

FUSSBALL

Magazin



11. Jahrgang
Ausgabe Nr. 5
Oktober 2002

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Thüringer Fußball-Verband e.V.

- Home
- News
- Der TFV
- Lehrgangsplan
- Sportschule
- Geschichte
- Trainer
- Auswahlmannsch.
- Der Spielbetrieb
- Talentsförderung
- Schiedsrichter
- Erlebensport
- Download
- Gästebuch
- Kontakt
- Links
- TFV-Shop



Kurzporträt des TFV

Der TFV ist online.
unter www.tfv-erfurt.de

Anschrift
Werner-Seelenbinder-
Straße
99096 Erfurt

Offnungszeiten:
Montag - Donnerstag
07.30 - 16.30 Uhr
Freitag
07.30 - 14.00 Uhr

Telefon 0361 / 34767 - 0

Fax 0361 / 3460635

E-Mail



Platz für Ihr



002675

Aus dem Inhalt:

- Erobert
U18-Auswahl holte NOFV-Cup
- TFV-Stützpunkte vorgestellt
- Vor der Hallensaison
Aktuelle Ausschreibungen

- Lehrgangsplan 2003
- Solidarisch
Fußballer spenden nach
Hochwasser
- Freizeitfußball
Bestenermittlungen in den
Fußballbezirken

- Tradition
SR-Chefs und Beobachter in
Bad Blankenburg
- Benannt
Beauftragte für Beispielbarkeit
der Plätze
- Für die Vereinspraxis

O₂

Immer am Ball – mit 118,80 € und Ihrem Handy!¹

Jetzt für alle Mitglieder des Thüringer Fußballverbandes e.V.
und vier ihrer Angehörigen oder Freunde: zwei ganze Jahre
0,- € monatliche Grundgebühr im Tarif O₂ Starter (zzgl. 5,- €
monatlicher Mindestumsatz).¹

Gutschein auch unter:
www.TFV-Erfurt.de



www.o2online.de

¹ Sie erhalten 24 Monate lang 4,95 € Rabatt auf Ihre mtl. Grundgebühr (für O₂ Genion-Duo-Neukunden je SIM-Karte). Dieses Angebot erhalten Sie nur in Verbindung mit dem Abschluss eines Mobilfunkvertrages von O₂ Germany in den Tarifen O₂ Genion, O₂ Genion Duo, O₂ Select oder O₂ Starter mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten, durch den weitere Kosten entstehen: einmaliger Anschlusspreis 24,95 €, mtl. Grundgebühr von 4,95 € bis 22,95 €, bei 4,95 € Grundgebühr fallen zudem 5,- € mtl. Mindestumsatz an (angerechnet werden alle Inlandsverbindungen außer Sonderrufnummern, Mehrwertdiensten und SMS-Services), Verbindungspreise gemäß Preisliste, bei Standard-Inlandsverbindungen z.B. von 0,03 € bis 0,69 € pro Min. (abhängig von Tarif und Tageszeit). Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder des Thüringer Fußballverbandes e.V. in Verbindung mit dem hier enthaltenen Gutschein bis zum 31.03.03 und nicht bei Inanspruchnahme anderer Sonderkonditionen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Gutschein
Thüringer Fußballverband e.V.
(nur zur Vorlage in den O₂Shops)

O₂

Ihr Spar-Schein fürs Handy!

- 4,95 € Rabatt auf Ihre mtl. Grundgebühr für zwei ganze Jahre¹
- Handys ab 1,- € aus dem aktuellen Angebot der O₂Shops
- Freie Tarifwahl zwischen O₂ Genion, O₂ Genion Duo, O₂ Select und O₂ Starter
- Gutscheine für Sie und vier Ihrer Angehörigen oder Freunde einfach kopieren
- Persönliche Beratung in über 250 O₂Shops
- Die Aktion läuft bis 31.03.03

Name/Vorname des Thüringer Fußballverband e.V.-Mitglieds

Thüringer Fußballverband e.V.-Mitgliedsnummer

Name/Vorname des Gutschein-Berechtigten

Shop-Stempel

Datum

VO-Nummer (wird vom Shop ausgefüllt)

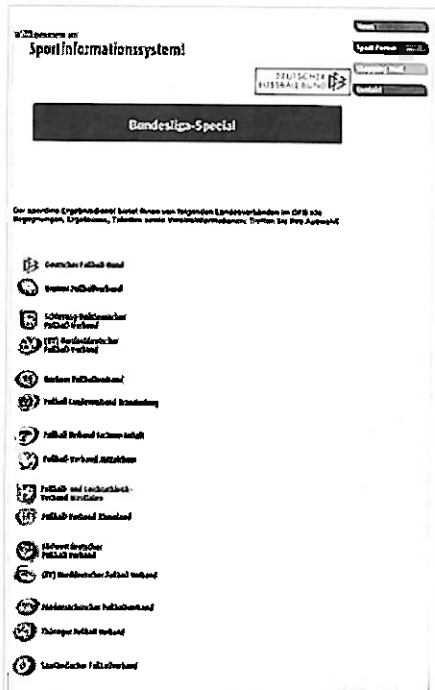
RV-Nr.: 52 00 01 30

¹ Sie erhalten 24 Monate lang 4,95 € Rabatt auf Ihre mtl. Grundgebühr (für O₂ Genion-Duo-Neukunden je SIM-Karte). Dieses Angebot erhalten Sie nur in Verbindung mit dem Abschluss eines Mobilfunkvertrages von O₂ Germany in den Tarifen O₂ Genion, O₂ Genion Duo, O₂ Select oder O₂ Starter mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten, durch den weitere Kosten entstehen: einmaliger Anschlusspreis 24,95 €, mtl. Grundgebühr nach Ablauf der 12 Monate von 4,95 € bis 22,95 €, bei 4,95 € Grundgebühr fallen zudem 5,- € mtl. Mindestumsatz an (angerechnet werden alle Inlandsverbindungen außer Sonderrufnummern, Mehrwertdiensten und SMS-Services), Verbindungspreise gemäß Preisliste, bei Standard-Inlandsverbindungen z.B. von 0,03 € bis 0,69 € pro Min. (abhängig von Tarif und Tageszeit). Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder des Thüringer Fußballverbandes e.V. in Verbindung mit diesem Gutschein bis zum 31.03.03 und nicht bei Inanspruchnahme anderer Sonderkonditionen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

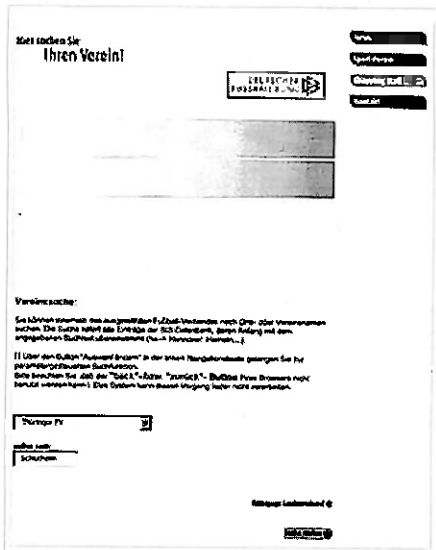
Das Sportinformationssystem

Kurze Einweisung in das Internetprogramm des DFB und TFV

Seit geraumer Zeit ist nun auch das Sportinformationssystem des Deutschen Fußball-Bundes und des Thüringer Fußball-Verbandes im Internet zu erreichen. Eine kurze Einweisung in dieses Programm soll helfen, sich zurechtzufinden und das gesuchte Ergebnis schnell zu finden. Nach Eingabe des Domainnamens www.sportline.de erscheint folgendes Bild:



Sobald sie den Button „Thüringer Fußball-Verband betätigen, erscheint folgendes Bild:

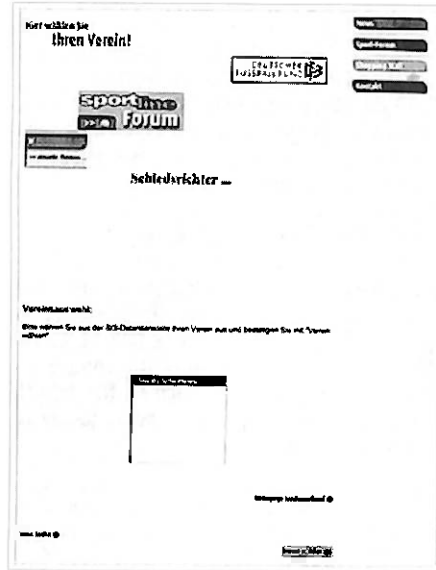


Nun können Sie im Fenster nach dem Verein suchen, dessen Spielergebnisse Sie wissen möchten. In unserem Fall soll der Verein **SSV 07 Schlotheim** als

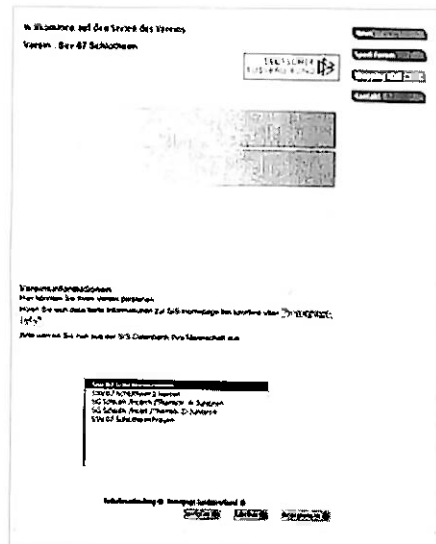
Beispiel dienen.

Im Fenster „suchen nach“ geben wir deshalb Schlotheim ein und betätigen den Button „Suche starten“.

Nun erscheinen alle Vereine, die unter dem Namen Schlotheim im System eingestellt sind.



Nach der Auswahl des entsprechenden Vereins erscheint folgendes Bild:



Hier sind nun alle Mannschaften des betreffenden Vereins angegeben, die im System bereits eingestellt sind. Durch Anklicken der entsprechenden Mannschaft hat man dann die Möglichkeit, sich deren Spielergebnisse, die Tabelle oder auch den gesamten Spielplan anzusehen.

Thüringer Fußball-Verband seit dem 1. September im World Wide Web

Erfurt (hg). Seit dem 1. September dieses Jahres ist der Thüringer Fußball-Verband im World Wide Web vertreten. Zu verdanken ist diese Tatsache vor allem Heiko Hölzer, Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Verbandes und hier für den Bereich Informationstechnik zuständig. Für den 48-Jährigen, der in Körner zu Hause ist und seit dem 1. Februar dieses Jahres in Erfurt arbeitet, war es fast eine Ehrensache, die Homepage des TFV aufzubauen, nachdem Angebote von Firmen den finanziellen Rahmen deutlich sprengten. Mit Hilfe von Hans Kuhnert aus Mühlhausen machte sich Heiko Hölzer, der nach der Wende im Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises tätig war, an die Aufgabe, eine eigene Internetseite des Verbandes zu erstellen. Der TFV bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Fa. Bluechip in Meuselwitz dafür, dass sie auf ihrem Server kostenlos den Platz für diese Seite zur Verfügung stellte.

Die ersten Ergebnisse konnte er schon im Juli nach nur dreimonatiger Arbeit, damals jedoch noch unter der Adresse von Heiko Hölzer selbst, vorweisen. Der 1. September war dann nach einer Zeit weiterer angestrebter Tätigkeit und zahlreicher Änderungen an Inhalt, Aufbau und Gestaltung der Homepage die eigentliche Geburtsstunde der Internetseite des TFV.

Mit Stand von Anfang Oktober wurden bereits mehr als 1000 Zugriffe registriert. Am meisten interessierten sich die Benutzer bisher für den Shop. Aber auch der Button Spielbetrieb/Ergebnisse wird häufig anvisiert. Natürlich ist auch ein Gästebuch eingerichtet. Auf ein Forum verzichtet Heiko Hölzer jedoch. Damit will er persönliche Angriffe, wie es sie auf anderen Internetseiten nicht selten gibt, verhindern. Sollte dennoch das Gästebuch benutzt werden, um Beleidigendes zu verfassen, werden diese Einträge umgehend gelöscht.

Es ist an dieser Stelle sicher nicht möglich, den gesamten Inhalt der Seite darzustellen. Jeder kann dies selbst tun, wenn er die Adresse

www.tfv-erfurt.de

in seinen Computer eingibt. Man findet bestimmt das Richtige, wenn man die Button News, TFV, Lehrgangsplan, Sportschule, Geschichte, Trainer, Auswahlmannschaften, Spielbetrieb, Schiedsrichter, Breitensport, Gästebuch, Kontakt oder TFV-Shop anwählt.

Natürlich lebt die TFV-Seite im Internet auch von der Mitarbeit der Vereine. Heiko Hölzer wünscht sich deshalb mehr Informationen von den Gemeinschaften, die selbst eine Homepage haben. Dann könne man diese verlinken, so der Internet-Vater des TFV. Auch für Bildmaterial ist er dankbar. Zudem sollten Veränderungen in den Vereinen umgehend mitgeteilt werden, um immer aktuell zu bleiben. Wünschenswert sind auch Kritiken und Hinweise, die das Niveau der Homepage weiter verbessern. Doch alle Benutzer sollten sich, so Hölzer, immer vor Augen führen, dass das Internetangebot des TFV vor allem eine Seite eines Sportfachverbandes ist.

Mit „Rumpfmannschaft“ zum NOFV-Pokalsieg in Kienbaum

U-18-Auswahl des TFV schlug sich prächtig

Erfurt (H. Gerlach). Mit nicht allzu großen Erwartungen fuhr die von den Landestrainern des Thüringer Fußball-Verbandes Dr. Hartmut Wölk und Rüdiger Schnuphase betreute U-18-Auswahl zum Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes nach Kienbaum.

Denn nach den Ausfällen der Leistungsträger Andreas Keil, Sebastian Michel, Rene Kirsten (alle FC CZ Jena) und Nico Sander (FC RW Erfurt) konnten auch die auf Abruf stehenden Kevin Görlach (FC RW) und Nico Behling (SV SCHOTT JENAer Glaswerk) kurzfristig nicht mit ins brandenburgische Sportzentrum anreisen. So waren im TFV-Aufgebot nur 14 Spieler.

Doch die Thüringer schlugen sich bravurös und zeigten in allen drei Vergleichen sehr gute Leistungen. Nach dem verdienten Auftaktsieg über die Vertretung Sachsen-Anhalts durch Treffer von Sebastian Wille und Lothar Hohmann (beide FC CZ Jena) fiel in der Partie gegen Brandenburg, das zuvor gegen Berlin gewonnen hatte, schon eine Vorentscheidung über den Turniersieg. Nach unglücklichen Gegentoren, darunter auch ein Eigentor von Stoya, in der Wille zwischenzeitlich den 1:1-Ausgleich markiert hatte, gelang Tobias Werner in einer ausgeglichenen Partie drei Minuten vor dem Abpfiff das wichtige 2:2.

Nun brauchte die TFV-Elf im letzten Spiel gegen Berlin einen Sieg mit zwei Toren Unter-

schied. Der kam auch zu Stande, wobei für Thüringen nach den Treffern von Wille und Keyser (FC Carl Zeiss) sogar ein höherer Erfolg bei weiteren Großchancen möglich war.

Dr. Hartmut Wölk sprach von einem insgesamt verdienten Turniersieg seiner Mannschaft, die sich als kompaktes Team in Kienbaum vorgestellt hätte. Während Apitius, Schmidt (beide SV SCHOTT JENAer Glaswerk) und Lindner (FC Rot-Weiß) nur für wenige Minuten zum Einsatz kamen, lag die Hauptlast auf den anderen elf Spielern. Von denen hätten, so der verantwortliche Landestrainer Justus Six (FC RW Erfurt) in der zentralen Abwehr und Lothar Homann (rechtes Mittelfeld) noch besonders herausgeragt.

Diese U-18-Spieler vertreten den TFV in Kienbaum: Sebastian Wille, Lothar Hohmann, Ralf Schmidt, Christian Löffler, Martin Stoya, Tobias Werner, Danny Luft, Mike Keyser (alle FC CZ Jena) sowie Rainer Behnke, Tony Schnuphase, Justus Six, Johannes Lindner (alle FC RW Erfurt), sowie Hagen Apitius, Michael Schmidt (beide SV SCHOTT JENAer Glaswerk).

Die Ergebnisse des zweitägigen Turniers: Berlin - Brandenburg 1:2, Sachsen - Mecklenburg-Vorpommern 1:0, Thüringen - Sachsen-Anhalt 2:0, Thüringen - Brandenburg 2:2, Sachsen - Berlin 0:4, Mecklenburg-Vorpommern - Sachsen-Anhalt 4:2, Sachsen - Sachsen-Anhalt 0:1, Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern 2:0, Thüringen - Berlin 2:0.

Der Endstand: 1. Thüringen 6:2 Tore/Punkte, 2. Brandenburg 6:3/7, 3. Berlin 5:4/3, 4. Mecklenburg-V. 4:5/3, 5. Sachsen-Anhalt 3:6/3, 6. Sachsen 1:5/3.

Beim DFB-Länderpokal Platz 14

Thüringens U-18-Frauen enttäuschten in Duisburg nicht

Erfurt (hg). Mit einem 14. Rang kehrte die U-18-Frauenauswahl des TFV vom Länderpokal des Deutschen Fußball-Bundes aus Duisburg zurück.

Das Abschneiden unter den 21 Landesverbänden mit einem Sieg, einem Remis und drei Niederlagen habe den Erwartungen entsprochen, bilanziert Rainer Schlutter, der verantwortliche Trainer des TFV.

Die jungen Thüringerinnen mussten gleich zum Auftakt gegen die starke Vertretung Brandenburgs antreten. Obwohl man durch Anna Blässe (SC 03 Weimar) 1:0 führte, war das Team aus dem Freistaat danach chancenlos und konnte ein 1:7 nicht verhindern. Im Spiel gegen die U15-Auswahl des DFB, das nicht gewertet wurde, zeigte man sich dann gut erholt und gestattete dem Gegner nur ein 4:2 (Tore: Blässe, Stefanie Börold - 1. FFV Erfurt). Den einzigen Sieg landeten die Schlutter-Schützlinge in der dritten Runde. Bremen wurde durch Treffer von Blässe (2), Börold, Anna Höfer und Sandra Höhn (beide USV Jena) mit 5:0 auch in dieser Höhe verdient bezwungen. Im vierten Vergleich stand Thüringen Hessen gegenüber. Das 0:0 schmeichelte dem Gegner etwas, denn die TFV-Mannschaft besaß

zwei Großchancen. Zum Abschluss traf man auf das Saarland. Die 0:4-Niederlage spiegelt nicht den tatsächlichen Spielverlauf wider. Thüringen besaß vor der Pause klare Vorteile, geriet aber in Rückstand. Nachdem Börold nur die Latte getroffen hatte, fiel das vorentscheidende 2:0.

Rainer Schlutter, der sein Aufgebot vor der Abreise noch einmal ändern musste, war beim fünftägigen Turnier vor allem mit Sandra Höhn, Virginia Sirch, Anja Taubert (alle USV Jena) sowie mit Anna Blässe (SC 03 Weimar) und Stefanie Börold (1. FFV Erfurt) zufrieden. Die beiden Letzgenannten des Jahrgangs 1987 erhielten von DFB-Trainer Ralf Peter Einladungen zu Sichtungslagergängen.

Den Länderpokal gewann Westfalen vor Bayern und Brandenburg.

Außer den bereits erwähnten Spielerinnen vertraten diese Talente den TFV beim Länderpokal: Susanne Lohmann, Stefanie Riemer (alle USV Jena), Sabrina Führer (SV Kali Unterbreizbach), Katja Esche, Constanze Graf (Eintracht Wechmar), Julia Choutka (SV Pöllwitz), Frauke Schmidt, Mandy Uhl (1. FFV Erfurt), Daniela Adam (TSV 1880 Gera-Zwötzen) und Maria Chlebig (FSV GW Stadtroda).

U18-Frauen Dritte beim Länderpokal des NOFV

Bad Blankenburg (hg). Wie schon im vergangenen Jahr wurde die von Rainer Schlutter trainierte U18-Auswahl des TFV beim zweitägigen Länderpokalturnier des NOFV in Bad Blankenburg und Rudolstadt Dritte.

Dabei war für die jungen Frauen aus dem Freistaat sicherlich mehr möglich. Denn nach dem klaren 3:1-Auftaktsieg (Tore: A. Höfer/2, A. Blässe) über die Vertretung Berlins mit einer ausgezeichneten ersten Halbzeit bot man auch der favorisierten Auswahl Brandenburgs Paroli. Die besseren Chancen lagen sogar auf Seiten des TFV-Teams. Ausgesprochenes Pech hatte in der Nachspielzeit dann aber Libero Sandra Höhn, bis dato eine der Besten. Denn die USV-Spielerin platzierte einen Kopfball ins eigene Tor und gestattete Brandenburg so einen schmeichelhaften 1:0-Erfolg. Auch im letzten Vergleich gegen Sachsen war Thüringen einem Erfolg sehr nahe. Doch individuelle Fehler brachten die TFV-Vertretung von der Siegerstraße ab. Wie schon gegen Brandenburg kam der Kontrahent kurz vor Spielschluss zum 3:2-Siegtor (Tore: Groll; Blässe).

Rainer Schlutter sah das Turnier als wichtigen Teil der Vorbereitung auf den Länderpokal des DFB in Duisburg vom 25. - 29.09. Probleme hätten sich gezeigt auf der rechten Abwehrseite und in der Besetzung der zweiten Angriffsspitze. Ansonsten hätten die Auswahlakteure die Leistungen gebracht, die er erwartet habe, wobei Anna Blässe, Sandra Höhn und Anna Höfer noch herausgeragt hätten.

Aufmerksamer Beobachter war auch DFB-Trainer Ralf Peter. Der Chef der U17-Juniorinnen-Nationalmannschaft war sowohl vom Niveau des Turniers als auch den äußeren Bedingungen in der Landessportschule beeindruckt. Er fand besonders lobende Worte für Anna Blässe. Die 15-jährige Weimarerin habe gute Karten, sich für die DFB-Auswahl zu empfehlen, wenn sie sich am Ball verbessere. Aufgefallen seien ihm auch Anna Höfer (USV Jena), die ja bereits einmal das Nationaltrikot trug und nach einer gewissen Stagnation nun Fortschritte nachweise, sowie Constanze Graf von Eintracht Wechmar.

Das Turnier in der Landessportschule Bad Blankenburg gewann erwartungsgemäß Brandenburg vor Sachsen.

Die Resultate: Thüringen - Berlin 3:1, Brandenburg - Sachsen 2:0, Sachsen-Anhalt - Mecklenburg-Vorpommern 0:1, Thüringen - Brandenburg 0:1, Sachsen - Sachsen-Anhalt 2:0, Mecklenburg-Vorpommern - Berlin 0:1; Thüringen - Sachsen 2:3, Sachsen-Anhalt - Berlin 2:1, Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern 4:0. **Der Endstand:** 1. Brandenburg 7:0 Tore/9 Punkte, 2. Sachsen 5:4/6, 3. Thüringen 5:5/3, 4. Berlin 3:5/3, 5. Sachsen-Anhalt 2:4/3, 6. Mecklenburg-Vorpommern 1:5/3.

Den TFV vertraten beim NOFV-Länderpokal: Sandra Höhn, Anja Taubert, Anna Höfer, Susanne Lohmann, Stefanie Riemer, Sandra Neumann, Eva-Maria Gesang (alle USV Jena), Melanie Groll (VfB Apolda), Katja Esche, Constanze Graf (Eintracht Wechmar), Stephanie Börold (1. FFV Erfurt), Anna Blässe (SC 03 Weimar), Daniela Adam (TSV 1880 Gera-Zwötzen), Julia Choutka (SV Pöllwitz), Sabrina Führer (SV Kali Unterbreizbach) und Maria Chlebig (FSV Grün-Weiß Stadtroda).

Ersatzgeschwächte Thüringer U20-Auswahl erreichte Platz 3

Beim NOFV-Länderpokal trotz Ausfällen mit guter Leistung

Erfurt (H. Gerlach). Rüdiger Schnuphase, Trainer der U20-Auswahlmannschaft des Thüringer Fußball-Verbandes, musste das Aufgebot für den U20-Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) in Bad Blankenburg, Rudolstadt und Schwarzburg kurzfristig ändern.

Für Schwabe, Zimmermann, Sonnenberg und Schulz (alle FC Carl Zeiss), die entweder im Landespokal in der 1. Mannschaft von Oberligist FC Carl Zeiss Jena zum Einsatz kamen bzw. sich verletzt meldeten, nominierte der frühere DDR-Nationalspieler und jetzige TFV-Trainer Urbansky, Wittke, Sommer (alle FC Carl Zeiss) sowie Fischer und Held (FC Rot-Weiß Erfurt) nach. Trotz der Ausfälle war der Auswahlcoach mit den gezeigten Leistungen zufrieden, zumal sich mit Paul (FC Carl Zeiss) ein weiterer Leistungsträger verletzte und im dritten Spiel nicht zur Verfügung stand.

Seine Jungen hätten, so Schnuphase, zeitweise sehr gut gespielt, engagiert die Zweikämpfe angenommen und sich als Team präsentiert. Das zeigte sich schon zum Auftakt, wo man Sachsen-Anhalt durch Treffer von Sesselmann und Held (beide FC Rot-Weiß) verdient mit 2:0 bezwang. Etwas Pech war dann in der Partie gegen Sachsen im Spiel. Hier war man zumindest gleichwertig, konnte aber seine klaren Chancen nicht verwerten. Durch einen zweifelhaften Elfmeter geriet der spätere Turniersieger auf die Siegerstraße und konterte die weiterhin stürmischen angreifenden Thüringer aus.

Zum Abschluss bezwang die TFV-Vertretung Brandenburg mit 3:0. Doch dieses Resultat drückte die Überlegenheit des Gewinners noch nicht einmal aus. Die Treffer markierten Fischer (2) und Wittke. Damit belegten die Talente aus dem Freistaat punktgleich mit Berlin Rang 3.

Bestnoten verteilte der verantwortliche Landestrainer am Ende des interessantesten Turniers an Abwehrspieler Wiegand (Jena). Sesselmann, Wittke und Fischer hätten sich ebenso wie die beiden Torhüter Unger und Kraus außerdem noch etwas herausgehoben. Wenn man alle Akteure an Bord habe, meinte Rüdiger Schnuphase, könne man optimistisch zum Länderpokal des DFB im April nächsten Jahres nach Duisburg reisen.

Der TFV wurde durch dieses Aufgebot vertreten: Marian Unger, Daniel Kraus, Lars Wiegand, Robert Paul, Marcus Intek, Thomas Hurt, Steffen Urbansky, Kevin Wittke, Michael Sommer und Christian Hintz (alle FC Carl Zeiss) sowie Björn Sesselmann, Marcus Gauder, Michael Franz, Martin Greil, Robert Fischer und Matthias Held (FC Rot-Weiß Erfurt).

Die Ergebnisse der drei Spieltage: Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern 1:1, Berlin - Sachsen 1:2, Thüringen - Sachsen-Anhalt 2:0, Thüringen - Sachsen 0:3, Brandenburg - Berlin 1:3, Mecklenburg-V. - Sachsen-Anhalt 1:2, Thüringen - Brandenburg 3:0, Berlin - Mecklenburg-V. 3:0, Sachsen - Sachsen/A. 3:0.

Die Tabelle:

| | | |
|--------------------------|------------|----------|
| 1. Sachsen | 8:1 | 9 |
| 2. Berlin | 7:3 | 6 |
| 3. Thüringen | 5:3 | 6 |
| 4. Sachsen-Anhalt | 2:6 | 3 |
| 5. Mecklenburg-V. | 2:6 | 1 |
| 6. Brandenburg | 2:7 | 1 |

Talentförderprogramm läuft nun in Thüringen bereits auf Hochtouren

Erfurt (H. Gerlach). Das vom Deutschen Fußball-Bund ins Leben gerufene neue Talentförderprogramm läuft seit dem 19. August in den 18 „großen“ und drei „kleinen“ Stützpunkten – damit sind die vom Thüringer Fußball-Verband bezahlten Stützpunkte gemeint – auf Hochtouren.

Über Zulauf brauchen sich die Trainer wahrlich nicht zu beklagen. „Die Zentren sind für 60 Talente vorgesehen. Aber nicht selten trainieren 80 bis 100 Jungen und Mädchen“, beschreibt Frank Intek, der DFB-Koordinator, die derzeitige Situation. Die erscheint nur auf den ersten Blick erfreulich, denn unter der hohen Quantität „leidet“ etwas die Qualität. Deshalb komme es nun darauf an zu sondieren und die Anzahl der Trainierenden auf ein Maß herunterzuschrauben, das entsprechende Effekte garantiere. Das betrifft allerdings nicht die Mädchen, die sich bis jetzt fast in den Stützpunkten verlieren, zumindest alle die, die in den Auswahlmannschaften des Verbandes erfasst seien, sollten die zusätzlichen montäglichen oder, wie in Erfurt und Ilmenau, wo die Zeit mittwochs liegt, Übungsstunden nutzen.

In vielen Gesprächen und durch Beobachtungen vor Ort habe er gespürt, dass es den Talenten in den Förderzentren großen Spaß mache. Sie würden viele Übungen absolvieren, die sie aus dem Vereinstaining oft nicht kennen würden. Aber der Spaßfaktor liegt auch bei den Trainern. Ullrich Kufs, der einst den Oberligisten Sondershausen betreute, meinte: „Es ist eine Freude, mit den Kindern und Jugendlichen zu üben.“

Während der niveaувollen Auftaktveranstaltungen in den 21 Orten hat es auch vielfältige Kontakte zwischen Trainern und Eltern gegeben. Sehr ausführlich seien die Projekte vorgestellt wurden. Nun kommt es darauf an, diese weiter in der Öffentlichkeit zu popularisieren. Frank Intek wünscht sich, dass sich alle Verantwortungsträger für das Förderprogramm einsetzen. Dabei denkt er sowohl an die KFA als auch die Jugendausschüsse und die Vereine. So sollte zum Beispiel gemeinsam überlegt werden, wie man Fahrten zu den Trainingsorten noch besser koordinieren kann, schlägt der DFB-Koordinator vor. Und es sei sicher noch nicht dem letzten Vereinstrainer klar, welche Möglichkeiten das Programm für jedes Talent bietet.

Kaum Kritik gibt es an den Bedingungen in den Zentren. Die seien überall gut, selbst wenn es da und dort noch geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten gäbe, hebt Frank Intek hervor. Obwohl überall Sporthallen zur Verfügung stehen, soll, so lange dies möglich ist, im Freien trainiert werden. Abwechslung wird in den kommenden Wochen die Überprüfung der Spielfähigkeit bieten. Die erfolgt während so genannter dezentraler Stützpunktturniere in den drei Fußballbezirken im Oktober. Inzwischen signalisierten schon Stützpunkte aus Oberfranken, dass sie durchaus auch an Leistungsvergleichen interessiert sind.

Frank Intek ist mit dem Engagement der 66 Trainer in den Zentren sehr zufrieden. Das Ziel der vom DFB großzügig finanzierten Nachwuchsschulung besteht neben dem Training der Talente aber auch darin, die Stützpunkte überall zu Zentren der Trainerfortbildung zu entwickeln.

Übrigens, das „Fußball-Magazin“ beginnt in dieser Ausgabe, die Stützpunkte und ihre Trainer vorzustellen.



Landestrainer Rüdiger Schnuphase gibt Anweisungen an die Spieler in der Halbzeitpause eines der Spiele der Thüringer Auswahl beim NOFV-Länderpokal.

Beim Finale auf dem 3. Platz

FC Carl Zeiss Jena bei „Jugend trainiert für Olympia“

Berlin. Nun schon traditionell wurde das Finale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin ausgetragen. In der Wettkampfkategorie III (Jahrgänge 1988/90) war Thüringen durch die Mannschaft des FC Carl Zeiss Jena vertreten.

Die Mannschaft gewann in der Vorrunde gegen Wettin (Sachsen-Anhalt) mit 5:2, wobei Steiner (3), Kowallek und Riemer die Tore schossen. Der nächste Gegner war Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen), der mit 2:1 bezwungen wurde (Torschützen Reuther und Schraps). Als dann die Mannschaft auch noch gegen Hamburg mit 5:2 siegte (Torschützen Reuther, Steiner/2, Schraps und Riemer), war das Viertelfinale erreicht.

Hier traf der FC Carl Zeiss auf Trier und landete mit 7:0 einen Kanter Sieg. Die Tore schossen Böttcher, Schraps, Steiner/2, Reuther/2 und Riemer.

Mit diesem Sieg stand die Mannschaft im Halbfinale und unterlag da gegen München knapp mit 1:2. Im Spiel um Platz 3 gab es dann einen 2:1-Sieg, wobei beide Tore Schraps schoss. Das war dann doch noch ein toller Erfolg. Besonders gut im Turnierverlauf spielten die beiden DFB-Kader (Jg. 1988) Andy Steiner, der insgesamt sieben Tore schoss, und Christian Schraps, der es auf sechs Tore brachte.

Das Endspiel gewann München gegen Cottbus mit 2:0.



Die Mannschaft des FC Carl Zeiss Jena, die beim Finale „Jugend trainiert für Olympia“ 2002 in Berlin in der WK III (Jahrg. 88 - 90) auf den 3. Platz kam, stehend (v. l. n. r.): Andre Schmidt, Marcel Gleitsmann, Marko Riemer, Christian Schraps, Rainer Stoya (Trainer), Ron Kowallek, Tim Ackermann, Andy Steiner, Mike Böttcher; sitzend (v. l.): Michael Reinhold, Carsten Warschitschka, Tobias Ernst, Ricky Wittke, Danny Reuther, Andrej Hellmundt, Andre Kirmse.

Tom Bertram aus Erfurt im Nationaltrikot U16 gegen die Schweiz

Erfurt (H. Gerlach). Für Tom Bertram, 15-jähriger B-Junior vom FC Rot-Weiß Erfurt und Auswahlspieler des Thüringer Fußball-Verbandes, blieb es nicht nur bei der Einladung für die beiden U16-Länderspiele des DFB am 26. und 28. August gegen die Schweiz.

Der Erfurter erhielt von Trainer Paul Schomann zwei Mal seine Einsatzchance. Im ersten Spiel des DFB-Teams in Eggingen, das 1:1 endete, wurde Bertram in der 78. Minute eingewechselt. In der Partie Nummer 2, die Deutschland in Embach 3:1 gewann, spielte der Schützling von Vereinstrainer Hans-Jürgen Kinne von Anfang an und blieb bis zur 59. Minute auf dem Feld.

Paul Schomann war mit der Leistung des Thüringer Talents zufrieden. „Er hat ruhig, sachlich und ohne Fehler auf der rechten Abwehrseite gespielt. Gefallen hat mir auch, wie er sich selbstbewusst in die Offensive eingeschaltet hat. Das war eine ordentliche Leistung.“

Tom Bertram wird auch bei den nächsten beiden Länderspielen der U16-Nationalmannschaft gegen Wales am 20. und 22.10.2002 dabei sein. Das bestätigte Hubert Steinmetz, Landestrainer des TFV.

Steinmetz war vom 30.9. bis 2.10. als Assistent von DFB-Coach Paul Schomann bei einem Lehrgang für die Auswahlkandidaten in der Sportschule Kaiserau tätig. Dort habe Bertram als Abwehrspieler sowohl im Training als auch in den beiden Testspielen gegen Borussia Dortmund und Arminia Bielefeld mit solidem Zweikampferhalten und einem Blick für die Situation überzeugt. Der 15-jährige Erfurter wird nun erneut im DFB-Dress dieser Altersklasse auflaufen.

Thüringer beim A2-Länderpokal auf Platz 8

Justus Six nach guten Leistungen im weiteren Sichtungskreis des DFB

Erfurt (H. Gerlach). Beim A 2-Länderpokal des DFB in Duisburg erreichte die Auswahl des TFV nach vier Spielen Platz 8.

Dabei profitierten die Talente aus dem Freistaat allerdings ein wenig von der Tatsache, dass sich die Turnierleitung aufgrund der Regenfälle am Sonntag entschloss, nur die Partien der Mannschaften auszutragen, die bis dahin die Plätze 1 bis 10 belegten.

Das von den Landestrainern Dr. Hartmut Wölk, Verbandssportlehrer, und Rüdiger Schnuphase trainierte TFV-Team kam nach dem 1:1 gegen die außer Konkurrenz spielende U17-Nationalmannschaft (Torschütze: Werner) zum einzigen Turniersieg über Südbaden mit 1:0. Das entscheidende

Tor erzielte wiederum Tobias Werner vom FC Carl Zeiss Jena. Dagegen musste man trotz guter Leistungen über Niederlagen gegen den Vorjahressieger Württemberg (0:2) und auch zum Abschluss gegen Baden (1:2) quittieren. Der Treffer von Sander war zu wenig, um gegen die durch eine Herausstellung dezimierten Badener einen Erfolg zu landen.

Dr. Wölk zeigte sich alles in allem mit dem Auftreten seiner Mannschaft dennoch zufrieden. Man habe trotz körperlicher Nachteile gute spielerische Leistungen geboten, ohne jedoch gegen die Spitzenvertretungen wenigstens Teilerfolge erreichen zu können. Während die Abwehrarbeit aller Mannschaftsteile seinen Vorstellungen entsprochen habe, sei die Angriffswirksamkeit zu gering gewesen. In einer geschlossenen auftretenden Mannschaft sei Justus Six (FC Rot-Weiß Erfurt)

noch besonders aufgefallen. Er wurde deshalb von den DFB-Beobachtern auch für weitere Sichtsmaßnahmen berufen. Zu dem U18-Kaderkreis gehört auch nach wie vor Andreas Keil, der wegen Verletzung nicht in Duisburg spielen konnte.

Den DFB-Länderpokal gewann Berlin vor Westfalen und Württemberg.

Dieses Aufgebot vertrat den TFV: Sebastian Michel, Martin Stoya, Danny Luft, Lothar Hohmann, Ralf Schmidt, Tobias Werner, Sebastian Wille, Mike Keyser, Markus Eismann, Christian Löffler, Rene Kirsten (alle FC Carl Zeiss), Justus Six, Rainer Behnke, Tony Schnuphase und Nico Sander (alle FC Rot-Weiß Erfurt).

AUSSCHREIBUNG

zur 13. Landesmeisterschaft im Hallenfußball - Männer 2002/03

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

3. Austragungsorte

Vorrunde:

Altenburg, Erfurt, Neustadt/O., Nordhausen,
Bad Salzungen, Gehren

Zwischenrunde:

Erfurt, Jena, Leinefelde, Rudolstadt, Zella-
Mehlis

Endrunde:

Ort noch nicht benannt

4. Termine

Vorrunde:

Freitag/Sonnabend, 13./14. Dezember 2002

Zwischenrunde:

Sonnabend, 4. Januar 2003

Endrunde:

Sonnabend, 18. Januar 2003

5. Teilnehmer

Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter
der Fußballbezirke und Gastgeber.

Zwischenrunde:

Mannschaften der Oberliga, Thüringenliga,
Turniersieger, Turnierzweite der Vorrunde
und Gastgeber.

Endrunde:

7 Mannschaften aus der Zwischenrunde so-
wie der Gastgeber.

6. Austragungsmodus

Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden die
Mannschaften der Landesklasse und Lan-
desliga sowie die gemeldeten Mannschaf-
ten der Fußballbezirke in Vor- und Zwischen-
rundengruppen eingeteilt (siehe Anlage).
Gespielt wird im System „Jeder gegen je-
den“.

Die Gruppensieger und mindestens drei
Gruppenzweite der Vorrunde erreichen die
Zwischenrunde.

Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere, die
beiden besten Turnierzweiten (Punktzahl/To-
re) und der Gastgeber ermitteln den Landes-

meister 2002/03.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in
zwei Gruppen „Jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Tor-
gleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore
den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich,
entscheidet das Ergebnis im direkten Ver-
gleich der beiden Mannschaften. Gibt es
auch danach noch keine Entscheidung, so
erfolgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Spielausschuss des TFV werden ent-
sprechend der unter „3. Austragungsorte“
genannten Spielorte die Austragungsorte
und die Termine sowie die teilnehmenden
Mannschaften je Turnier festgelegt.
Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben
weitere Informationen.

7. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des
TFV.

8. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spieler des
Vereins zum Einsatz kommen.

9. Spielzeit

2 x 7 Minuten

10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzer-
kollektiv des TFV.

11. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV
entscheidet die Turnierleitung über die Be-
handlung von Disziplinarvergehen während
des Turniers. In besonderen Fällen kommt
§ 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

12. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird
als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr
2002/03 geehrt.

13. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielaus-
schusses werden weitere organisatorische
Fragen geregelt und allen teilnehmenden
Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss

13. Hallenmeisterschaft des TFV

Anlage zur Ausschreibung

Gruppeneinteilung für die Vorrundenturniere

Turnier 1 in Nordhausen: FSV Wacker 90
Nordhausen, FSG Salza 99 Nordhausen, TSV
Holzthaleben, Eintracht Sondershausen II, Hann.
Niedersachswerfen

Turnier 2 in Bad Salzungen: SV Wacker 04
Bad Salzungen, EFC 08 Ruhla, Ulstertal Geisa,
Blau-Weiß Schwallungen, SV Glücksbrunn
Schweina

Turnier 3 in Neustadt: SV BW 90 Neustadt,
LSV Schöngleina, 1. FC Greiz, SV 1910 Kahla, SSV
Lobeda

Turnier 4 in Erfurt/Gebesee: Bischleber
SV, VfB GW 90 Erfurt, FSV Sömmerda, Empor Wal-
schleben, Blau-Weiß Gebesee

Turnier 5 in Altenburg: Motor Altenburg, SV
1913 Schmöln, FSV Meuselwitz II, TSV Gera-
Zwötzen, Elstertal Bad Köstritz

Turnier 6 in Gehren: SV 1911 Gehren, SV
Germania Ilmenau, SV Arnstadt Rudisleben, TSV
Bad Blankenburg, SV Dietzhausen

Gruppeneinteilung für die Zwischenrunde

Turnier A in Erfurt: SSV Erfurt-Nord, FC Rot-
Weiß Erfurt II, Union Mühlhausen, Turniersieger 4
und 6

Turnier B in Zella-Mehlis: TSV Zella-Mehlis,
FSV GW Steinbach-Hallenberg, 1. Suhler SV 06,
FSV Schmalkalden, Turniersieger 2

Turnier C in Leinefelde: SC Leinefelde 1912,
SSV 07 Schlotheim, SC 1911 Heiligenstadt, Tur-
niersieger 1 und 1 Turnierzweiter

Turnier D in Jena: FC Carl Zeiss JENA II, SV
SCHOTT JENAer GLAS JENA, FC Thüringen Weida,
Turniersieger 5 und 1 Turnierzweiter

Turnier E in Rudolstadt: FC Einheit Rudol-
stadt, SC 1903 Weimar, 1. SV Gera, Turniersieger 3
und 1 Turnierzweiter

Endrundenturnier

Ort noch nicht benannt

Thüringer Fußballer helfen nach Hochwasser

Erlöse aus Spielen, aber auch tätige Hilfe direkt vor Ort für die Flutgeschädigten

Die Hochwasserkatastrophe hat in Sachsen Spuren der Verwüstung hinterlassen. In ihrem Bemühen zum Wiederaufbau sind die Betroffenen nicht allein, echte Solidarität ist von allen weiter gefordert und hat sich schon vielfältig bewiesen.

Auch die Sportler stehen vor großen Problemen, ihre Plätze standen wochenlang unter

Wasser, Sanitäreinrichtungen, Umkleieräume wurden zerstört - viele müssen bei Null anfangen. Fortuna Ingerslebens Fußballtrainer, Udo Werner, dessen zwei Brüder bei SV Dresden-Mitte Fußball spielen, war Initiator einer Aktion, die einfach beispielgebend ist.

Hochwasserhilfe direkt, das hatten sich die Ingerslebener Kicker und ihr Anhang vorgenommen und in die Tat umgesetzt. Die Dresdener Fußballer kamen kürzlich einer Einladung nach Ingersleben mit ihren Frauen gern nach. Beim sich

Kennenlernen standen noch einmal die Geschehnisse wie auch die eigenen Erlebnisse im Mittelpunkt der Gespräche.

In der Spendenaktion der Fortuna Mitglieder und der Zuschauer - auch die Mannschaftskasse wurde „geplündert“ - kamen immerhin 500 Euro zusammen. Dabei blieb es aber nicht. Auch eine Tombola machte viel Spaß und mit 292 Euro wurde ein respektables Ergebnis erreicht. Erfreulich auch, dass die Badmintongruppe des MTV 1860 Erfurt weitere 190 Euro beisteuerte. Organisiert von Frau Werner, Ehefrau des Trainers, stellte die Sparkassenversicherung Erfurt 250 Euro und einen Spielball bereit. So konnten den Dresdner Fußballern immerhin fast 1300 Euro übergeben werden. Sichtlich bewegt und tief beeindruckt bedankte sich der Präsident des SV Dresden-Mitte, Tilo Oelschlägel, für das Engagement der Ingerslebener Sportler. „Mit dieser großzügigen Spende“, so Tilo Oelschlägel, „hilft ihr uns ein großes Stück weiter beim Wiederaufbau unserer Anlagen und des Sportlerheimes.“ In diesem Dresdner Verein liegt der Fußball gegenwärtig am Boden. „Ein beispielbarer Platz muss erst wieder geschaffen werden“, so der „Finanzer“ Karl Hilscher. „Wir haben nur eine Spielkleidung retten können, alle Bälle waren weg, ganz zu schweigen von unseren Umkleieräumen. Mit diesen Mitteln wollen wir eine neue Spielergarnitur wie auch notwendige Sportgeräte kaufen.“

Vor den Dresdner Sportlern liegt noch viel Arbeit. Sie wollen alles daran setzen, dass es bald wieder so ist wie vordem. Die Ingerslebener Sportler wünschen ihnen dazu viel Erfolg und kommen nächstes Jahr gern der Einladung zu einem Treff in Dresden nach. **H. Steinke**



Vor Beginn des Fußballspiels der Senioren von Fortuna Ingersleben gegen die von Dresden-Mitte dankte der Präsident des Dresdner Vereins, Tilo Oelschlägel, für die seinem Verein gewährte großzügige Unterstützung.

Fußballerinnen aus Stadtroda packten mit an in Bitterfeld

Stadtroda (jehe). Die Landesliga-Fußballerinnen des FSV Grün-Weiß Stadtroda brachen kürzlich ein dreitägiges Trainingslager in Auerbach (Vogtland) ab und fuhren ins 120 Kilometer entfernte Bitterfeld, um die Hilfsaktionen gegen das Hochwasser zu unterstützen.

Stadtrodas Frauen-Trainer, Ralph Grillitsch, sagte: „An eine Saisonvorbereitung war in diesen Momenten nicht zu denken. Wir wollten einfach nur helfen und mit anpacken!“

1500 Euro für Blau-Weiß Zschachwitz

Sonneberg/Oberlind (Eckstein). Auch in der Spielzeugstadt Sonneberg wurde der Hochwasseropfer an der Elbe gedacht.

Die Stadtrivalen 1. Sonneberger SC 04 und der SC 06 Oberlind beraumten kurzerhand durch ihre Vorsitzenden Volker Leutheuser und Thomas

Blebschmidt ein Benefizspiel an, welches 300 Zuschauer besuchten. Die Eintrittsgelder, der Erlös einiger T-Shirts, die durch die Tankstelle Häfner gesponsert wurden, sowie der Erlös eines Würstchenverkaufs wurden dem FC Blau-Weiß Zschachwitz durch Thomas Blebschmidt überbracht.

Beim Dresdner Vorstadtverein, der vier Männermannschaften und sieben Nachwuchsmannschaften im Wettspielbetrieb hat, stand das Vereinsheim zehn Tage lang unter Wasser und auf dem Spielfeld lagerte sich eine Schlammschicht von 5 cm ab.

Die Zschachwitzer bedankten sich sowohl bei den Oberlindern als auch bei den Sonnebergern für deren Engagement und die Geldspende und möchten zukünftig die begonnene Freundschaft mit beiden Vereinen ausweiten.

Germania Ilmenau half Sportlern in Tharandt

Ilmenau (John Schmidt). Der SV Germania Ilmenau unterstützte die Spendenaktion der Stadt Ilmenau für die flutgeschädigte sächsische Stadt Tharandt.

Der Vorsitzende des Sportvereins, Sportfreund Horst Brückner, übergab dem Ilmenauer Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber einen Betrag von 855 Euro, der durch den Vorstand des SV Germania seinen Mitgliedern und Mannschaften zur Verfügung gestellt wurde. Das Ilmenauer Stadtoberhaupt wurde gebeten, dem Bürgermeister von Tharandt zu empfehlen, diesen Betrag gezielt für die Hilfe für einen seiner Sportvereine zu verwenden.

Benefiz-Fußballspiel

Stadtroda (bb). Beim einem Benefiz-Fußballspiel zwischen dem FSV Grün-Weiß Stadtroda und dem Oberligisten VfB Pößneck (Endstand 1:3) wurden 623 Euro durch Spenden der Zuschauer, Spieler und Mannschaften eingenommen. Diese Summe wurde dem Verein SV Blau-Weiß Bennewitz komplett übergeben. Der Verein hat durch das Hochwasser seine Sportanlagen verloren, fängt von Null wieder an. Der Vorstand des FSV Grün-Weiß Stadtroda bedankt sich an dieser Stelle für die große Spendenbereitschaft.

TFV-Vorstand tagte

Erfurt (hg). Auf seiner turnusmäßigen Sitzung am 23.09. in Erfurt nahm der Vorstand zunächst einen Bericht von H. Hölzer zum Stand der Internetpräsentation und des DFBnet entgegen. Der Vorstand dankte dem Referenten für die bisher geleistete Arbeit auf diesem Gebiet.

Danach informierte W. Handke, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, über die Leistungen der Nachwuchsschiedsrichter des TFV. Sie werden in zwei Fördergruppen speziell auf ihre Aufgaben in höheren Spielklassen vorbereitet. Dazu finden vier Lehrgänge pro Saison statt.

Auf der Tagesordnung stand außerdem die Nachwuchskonzeption des Verbandes. Zum Entwurf dieses Programms wird eine Arbeitsgruppe gebildet, der neben dem TFV-Präsidenten R. Milkoreit und dem Vorsitzenden des Jugendausschusses, W. Schakau, die Sportfreunde Dr. H. Wölk, K. Schwarz, M. Roßner und J. Rosenberger angehören. Bis zum 15. Oktober wurden dieser Arbeitsgruppe Thesen vorgelegt, die von W. Schakau erarbeitet wurden. Der Vorstand beschloss ferner, dass durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Aus- und Fortbildung, W. Nauber, ein Konzept zu erstellen ist, das sich mit der Umsetzung der neuen DFB-Ausbildungsordnung beschäftigt. Behandelt wurden schließlich Anträge auf Auszeichnung.



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Heinz Baumbach, SV Wacker 07 Gotha (23.08.)

Helmut Nordhaus, FC Rot-Weiß Erfurt (10.10.)

Fritz Muff, TFV-Verbandsgericht (17.11.)

zum 65. Geburtstag

Kurt Friedländer, FK Nordhausen (13.10.)

Lothar Holubek, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (14.10.)

Claus Schultheiß, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht (19.10.)

Dr. Harald Bezold, KFA Umkreis (5.11.)

Hartmut Hagelganz, KFA Weimar (14.11.)

Günter Wienert, KFA Gotha (22.11.)

Roman Hanus, SFA Erfurt (23.11.)

zum 60. Geburtstag

Rainer Grille, KFA Altenburg (28.10.)

Walter Klee, Vorsitzender KFA Eisenach (10.11.)

zum 50. Geburtstag

Klaus Lütkenhus, stellvertr. Vorsitzender KFA Eisenach (11.10.)

Peter Herrmann, KFA Eisenach (20.10.)

zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

SG Empor Sondershausen-Stockhausen

AUSSCHREIBUNG

zur 11. Landesmeisterschaft im Hallenfußball Frauen 2002/03

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spelausschuss des TFV

3. Meldetermin für Vereine

- **Fußballkreise:** 31. Oktober 2002

- **Landesklasse und Landesliga:** Die Mannschaften der Landesklasse und -liga gelten als gemeldet. Nur die Nichtteilnahme von Vereinen ist bis 31. Oktober 2002 zu melden.

4. Austragungsorte

Vorrunde:

Bad Frankenhausen, Mühlhausen, Neustadt/O., Sonneberg/Oberlind, Schmalkalden, Stadroda.

Zwischenrunde:

Bad Langensalza, Eisenberg, Kranichfeld, Ohrdruf.

Endrunde:

Stadroda.

5. Termine

Vorrunde:

Sonntag, 8. Dezember 2002

Zwischenrunde:

Sonntag, 12. Januar 2003

Endrunde:

Sonntag, 16. Februar 2003

6. Teilnehmer

Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballkreise und Gastgeber.

Zwischenrunde:

Mannschaften der Landesliga, Turniersieger und mindestens zwei Turnierzweite der Vorrunde.

Endrunde:

Sieben Mannschaften aus der Zwischenrunde und ein Regionalligist.

7. Austragungsmodus

Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spelausschuss werden die Mannschaften der Landesklasse und der Landesliga sowie die gemeldeten Mannschaften der Fußballkreise in Vor- und Zwischenrundengruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen jeden“.

Die Gruppensieger und mindestens zwei Gruppenzweite der Vorrunde erreichen die Zwischenrunde.

Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere, die drei besten Turnierzweiten (Punktzahl/Tore) und der Regionalligist USV Jena ermitteln den Landesmeister 2002/03.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „Jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Spelausschuss des TFV werden entsprechend der unter „4. Austragungsorte“ genannten Spielorte die Austragungsorte und die Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt.

Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen.

10. Spielzeit

Alle Turniere 2 x 7 Minuten.

11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

13. Ehrung

Der Sieger des Endrundenturniers wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2002/03 geehrt.

14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spelausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spelausschuss

Der Lehrgangsplan für das Jahr 2003

1. Schiedsrichterausschuss

(Lehrgangstermine des LSA im Jahr 2003)

| Lehrgänge in Bad Blankenburg | Termin |
|---|-----------------|
| Fortbildung SR des STFB | 10.01. - 12.01. |
| Halbzeittagung SR Verbandsliste | 17.01. - 18.01. |
| Halbzeittagung SR-Beobachter Verbandsliste | 18.01. - 19.01. |
| Fortbildung SR des WTFB | 24.01. - 26.01. |
| Fortbildung Nachwuchs-SR der Kreise | 31.01. - 02.02. |
| Fortbildung „Rennsteiger“ Fördergruppe II | 01.02. - 02.02. |
| Fortbildung Nachwuchs-SR der Bezirke | 14.02. - 16.02. |
| Frauen-Lehrgang | 01.03. - 02.03. |
| Fortbildung „Rennsteiger“ Fördergruppe II | 04.04. - 05.04. |
| Fortbildung NW-SR (Auswahl Kreise/Bezirke) | 02.05. - 04.05. |
| Fortbildung SR des OTFB | 27.06. - 29.06. |
| Qualifizierungs-Lehrgang für SR des WTFB | 28.06. |
| Qualifizierungs-Lehrgang für SR der Verbandsliste | 04.07. - 06.07. |
| Quali-Lehrgang für Beobachter der Verbandsliste/Bezirke | 16.08. - 17.08. |
| Arbeitsberatung der Kreisschiedsrichterobleute | 06.09. - 07.09. |
| Fortbildung der Vereins-SR-Beauftragten | 07.11. - 08.11. |
| Arbeitsberatung der Kreislehrwarte | 08.11. - 09.11. |

2. Auswahlmannschaften und TS-Bereich

| Termin | Art der Veranstaltung | Ort |
|------------------------|--|--------------------------------|
| 12.02. - 14.02. | Lehrgang für Jg. 1987 (gemeinsam mit M.-V.) | Bad Blankenburg |
| 24.02. - 26.02. | Lehrgang für Jg. 1988 | Bad Blankenburg |
| 05.03. - 06.03. | Lehrgang für Jg. 1989 | Bad Blankenburg |
| 07.04. - 12.04. | TS-Turniere (Jg. 1988 - 1991) | TS-Standorte |
| 29.04. - 30.04. | Vorbereitung DFB-B 2-Länderpokal (Jg. 1987) | |
| 12.05. | Sichtungsturnier (Jg. 1990) | n. o. |
| 13.05. - 14.05. | TW-Lehrgang | Bad Blankenburg |
| 16.05. - 17.05. | TS-Trainerberatung | Bad Blankenburg |
| 21.05. - 22.05. | Sichtungsturnier (Jg. 1989) und TFV-Auswahl (Jg. 1990) | Bad Blankenburg |
| 18.06. - 19.06. | Vorbereitung NOFV-Turnier (Jg. 1988) | |
| 27.06. - 29.06. | BAW-Turnier im Rahmen der Landesjugendspiele / Sommer-Olympiade (Jg. 1988 - 1991) | Rudolstadt und Bad Blankenburg |
| 16.07. - 19.07 | Trainingslager (Jg. 1988) | Bad Blankenburg |
| 23.07. - 24.07. | Vorbereitung DFB-Schülerlager (Jg. 88) | |
| 04.08. - 07.08. | Trainingslager (Jg. 1989) mit 2 Verbandsvergleichen (Sachsen nimmt vom 05. - 07.08 teil) | Bad Blankenburg |
| 10.08. - 11.08. | Vorbereitung DFB-Ferien-Camp (Jg. 1989) | |
| 25.08. | Beginn DFB/TFV-TS-Training | Stützpunkte |
| 04.09. - 05.09. | Vorbereitung NOFV-Turnier (Jg. 1986) | |
| 16.10. - 17.10. | Vorbereitung DFB-A 2-Länderpokal (Jg. 1986) | |
| 28.10. - 30.10. | Trainingslager Mädchen U15 | Bad Blankenburg |
| 29.10. | Sichtungsturnier (Jg. 1989 und 1990) | Bad Blankenburg |
| 03.12. - 05.12. | Gemeinsamer Lehrgang (Jg. 1988 - 1990) | Bad Blankenburg |

Verantwortlichkeiten der Jahrgänge/Bereiche: 1986 - H. Steinmetz; 1987 - Dr. H. Wölk; 1988 - R. Schlutter; 1989 - Dr. H. Wölk; 1990 - Dr. H. Wölk; U20 - R. Schnuphase; TW - H. Steinmetz; TS - F. Intek und Dr. H. Wölk; Mädchen - H. Steinmetz und R. Schlutter.

3. Fortbildungslehrgänge

| Teilnehmerkreis | Termin |
|--|----------------|
| Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Pressewarte der BFA/KFA | März |
| Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport der KFA | April |
| Vorsitzende der Spielausschüsse der BFA/KFA | 27. - 28. Juni |
| Mitglieder der Sportgerichte der Fußballbezirke und -kreise | November |

4. Ausschuss Aus- und Fortbildung

| Nr. | Veranstaltungsart | Ort | Wann | Gebühren | Melde-termin |
|-----|----------------------------|-----------------|----------------|-----------|--------------|
| 01 | Trainer-C-Liz.-Ausbildung | Bad Blankenburg | 30.06.-04.07. | | |
| | | | 07.07.-09.07 | 150,- EUR | 28.04.03 |
| 02 | Trainer-C-Liz.-Ausbildung | Bad Blankenburg | 15.09.-19.09. | | |
| | | | 22.09.-24.09. | 150,- EUR | 21.07.03 |
| 03 | Fach-ÜL-C Ausbildung | Bad Blankenburg | 03.03.-07.03. | | |
| | | | 10.03.-12.03. | 130,- EUR | 06.01.03 |
| 04 | Fach-ÜL-C Ausbildung | Bad Blankenburg | 03.11.-07.11. | | |
| | | | 10.11.-12.11. | 130,- EUR | 01.09.03 |
| 05 | Trainer-C-Liz.-Fortbildung | Bad Blankenburg | 21.05.-23.05 | 70,- EUR | 24.03.03 |
| 06 | Trainer-C-Liz.-Fortbildung | Bad Blankenburg | 24.10.-26.10. | 70,- EUR | 18.08.03 |
| 07 | Trainer-C-Liz.-Fortbildung | Bad Blankenburg | 12.12.-14.12. | 70,- EUR | 13.10.03 |
| 08 | Fach-ÜL-C Fortbildung | Bad Blankenburg | 12.04.-13.04. | 60,- EUR | 10.02.03 |
| 09 | Fach-ÜL-C Fortbildung | Bad Blankenburg | 11.09.-12.09. | 60,- EUR | 14.07.03 |
| 10 | Fach-ÜL-C Fortbildung | Bad Blankenburg | 15.11.-16.11. | 60,- EUR | 15.09.03 |
| 11 | Kreislehrw.-Fortbildung | Bad Blankenburg | 24.01.-+25.01. | | Einladung |
| 12 | Teamleiter-Ausbildung | KFA | 2003 | | |
| 13 | Teamleiter-Fortbildung | KFA | 2003 | | |

Grundsätze und Informationen

1. Die Trainer-C-Lizenz hat bei erstmaliger Ausstellung im Jahr der Prüfung sowie für weitere drei Kalenderjahre Gültigkeit. Für die Verlängerung ist die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten erforderlich.

Die Gültigkeitsdauer der Fachübungsleiter C-Lizenz beträgt vier Jahre. Der Fachübungsleiter C ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren an einem Fortbildungslehrgang mit einer Dauer von 15 Unterrichtseinheiten teilzunehmen.

2. Regelungen der Aus- und Fortbildung 2003:

a) Erwerb der C-Lizenz (neu) - Voraussetzung für bisherige B-Lizenzinhaber (nach Ablauf der Gültigkeit) - Teilnahme an der C-Lizenz-Fortbildung (neu);

b) Erwerb der C-Lizenz (neu) - Voraussetzung für bisherige C-Lizenzinhaber (nach Ablauf der Gültigkeit) - Teilnahme an der C-Lizenzausbildung (neu);

c) Erwerb des Fach-Übungsleiters C - Voraussetzung für bisherige C-Lizenzinhaber (nach Ablauf der Gültigkeit) - Teilnahme an Fortbildungslehrgang Fach-Übungsleiter C;

d) Erwerb des Fach-Übungsleiters C - Voraussetzung Sportassistent - Teilnahme am Ausbildungslehrgang Fach-Übungsleiter C;

e) Erwerb des Teamleiters - Teilnahme am Fortbildungslehrgang für Sportassistenten (nach Ablauf der Gültigkeit);

f) Erwerb des Teamleiters (Neuausbildung) - 30 Unterrichtseinheiten Basiswissen (durch Kreissportbund) und 40 Unterrichtseinheiten profilspezifisch (KFA).

3. Die Aus- und Fortbildung der Trainer-C- bzw. Fach-Übungsleiter C erfolgt nur durch den TFV.

4. Durch die KFA erfolgt die Aus- und Fortbildung der Teamleiter.

5. Die Bewerbungsunterlagen sollten enthalten: vollständige Anschrift, Verein, bisherige Trainerqualifikation (die Ausweisnummern beginnen mit B-Lizenz 2/...; C-Lizenz 3/...; und Sportassistenten 5/...), Kopie des Einzahlungsbeleges.

6. Die Meldung ist zu richten an: Geschäftsstelle des TFV, Jürgen Kirchner, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

7. Bankverbindung des TFV: SEW Bank Leipzig, Kontonummer: 1397014200, BLZ: 86010111

8. Jeder Teilnehmer erhält spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Teilnahmebestätigung.

9. Die Zahl der Teilnehmer für die einzelnen Lehrgänge ist begrenzt. Deshalb erfolgt eine Berücksichtigung nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungsunterlagen.

AUSSCHREIBUNG

Thüringer Hallenmeisterschaft im Nachwuchs - 2002/03

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Altersklassen

A-Junioren 01.01.84, B-Junioren 01.01.86,
C-Junioren 01.01.88, D-Junioren 01.01.90,
E-Junioren 01.01.92, F-Junioren 01.01.94

3. Termine

A-Junioren: Sonnabend, 08.02.2003, 10.00 bis 15.10 Uhr, in der Sporthalle Schmalkalden.

B-Junioren: Sonntag, 09.02.2003, 10.00 bis 15.10 Uhr, in der Drei-Felder-Halle Rudolstadt.

C-Junioren: Sonntag, 02.02.2003, 10.00 bis 14.30 Uhr, in der Sporthalle „Rosental“ Pößneck.

D-Junioren: Sonntag, 02.02.2003, 10.00 bis 14.30 Uhr, in der Goldberghalle Ohrdruf.

E-Junioren: Sonnabend, 22.02.2003, 10.00 bis 14.30 Uhr, in Neuer Halle Sonneberg.

F-Junioren: Sonntag, 23.02.2003, 10.00 bis 14.30 Uhr, in der Goldberghalle Ohrdruf.

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis spätestens 30 Minuten vor Eröffnung.

4. Turnierleitung

Stellt der Jugendausschuss des TFV.

5. Teilnehmer

Auslosung erfolgt am Turnierort.

A-Junioren: Je zwei Vertreter der Fußballbezirke sowie der FC Rot-Weiß Erfurt und der FC Carl Zeiss Jena.

B-Junioren: Je zwei Vertreter der Fußballbezirke und der FC Rot-Weiß Erfurt sowie der FC Carl Zeiss Jena.

C-, D- und E-Junioren: Je zwei Vertreter der Fußballbezirke.

6. Meldetermin der BFA

Dienstag, 04.02.2003, A- und B-Junioren;
Dienstag, 28.01.2003, C- und D-Junioren;
Dienstag, 18.02.2003, E- und F-Junioren
an Sportfreund Manfred Roßner,
Tel.: 03 61- 34 76 70 d., TFV-Geschäftsstelle,
Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt.

7. Austragungsmodus

A- und B-Junioren:

Staffel 7: FC Carl Zeiss Jena, 1. WTFB, 2. OTFB,
2. STFB; Staffel 7: FC Rot-Weiß Erfurt, 2.
WTFB, 1. OTFB, 1. STFB.

Die jeweilige Staffelnnummer und die Reihenfolge in den Staffeln werden ausgelost.

Reihenfolge der Spiele:

Spiele in den Staffeln: 1 - 2, 3 - 4, 2 - 3, 4 - 1,
1 - 3, 2 - 4.

Überkreuzvergleich: 1. Staffel I - 2. Staffel II,
2. Staffel I - 1. Staffel II. Die Reihenfolge der
Überkreuzvergleiche legt die Turnierleitung
fest.; Platzierungsspiele: 4. Staffel I - 4. Staf-

fel II, 3. Staffel I - 3. Staffel II, Verlierer der
Überkreuzvergleiche, Gewinner der Über-
kreuzvergleiche.

C- bis F-Junioren:

Die Spiele werden in einer Staffel nach dem
System „Jeder gegen jeden“ ausgetragen.
Reihenfolge der Spiele: 2 - 5, 1 - 6, 3 - 4, 5 - 1,
4 - 2, 6 - 3, 1 - 4, 2 - 3, 5 - 6, 3 - 1, 6 - 2, 5 - 4,
1 - 2, 3 - 5, 4 - 6.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem
Punktsystem. Bei Punktgleichheit entschei-
det die Tordifferenz, danach die höhere Zahl
erzielter Tore. Besteht auch hier Gleichheit,
so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider
Mannschaften gegeneinander über die Plat-
zierung. Enden dieses Spiel oder die Spiele
im Überkreuzvergleich bzw. die Plat-
zierungsspiele unentschieden, so wird ein
Strafstöße schießen (5 Spieler je Mannschaft)
ausgetragen. Eine Verlängerung gibt es
nicht.

8. Spielregeln

Gespielt wird nach den neuesten Richtlinien
für Hallen-Fußballspiele des TFV.

1. Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern;
gespielt wird bei A- bis D-Junioren 1:4, bei E-
und F-Junioren 1:5.
2. Die Spieldauer beträgt bei A- und B-Junio-
ren 15 Minuten, C- bis F-Junioren 12 Minu-
ten. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht.
3. Der Straf- und Torraum ist die **gestrichel-**
te Linie (9 m) des Hallenhandballfeldes.
4. Aus dem Anstoß heraus kann direkt **ein**
Tor erzielt werden! Spielfortsetzung mit
Anstoß.
5. Die Regel 12 (Rückpassregel) wird bei den
A- bis F-Junioren wie im Männerbereich
angewandt!
6. Vor Turnierbeginn sind die Meldelisten
(zweifach) - Rückennummer, Name, Vor-
name, Geburtstag - und die Spielerpässe bei
der Turnierleitung abzugeben.

9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden-
farbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müs-
sen mit Rückennummern versehen sein.
Turnschuhe mit heller Sohle.

10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem Pokal „Thüringer
Hallenfußballmeister“ ausgezeichnet. Alle
Mannschaften erhalten Urkunden. Die Spie-
ler der drei bestplatzierten Mannschaften
bekommen Medaillen. Außerdem werden die
drei besten Spieler jeder Altersklasse geehrt.

Klaus Schwarz

Vors. Jugendspielausschuss



Amtliches

Änderung Torschützen der Saison 2001/02

Ansetzungsheft des TFV, Seite 17

Landesliga A-Junioren:

| | |
|--|---------|
| 1. Marc Werner, SC Leinefelde 1912 | 30 Tore |
| 2. Christian May, Wacker Gotha | 19 Tore |
| 3. Martin Weinrich, SC Leinefelde 1912 | 17 Tore |

Landesliga B-Junioren:

| | |
|--------------------------------------|---------|
| 1. Florian Fehr, SU Ulstertal | 20 Tore |
| 2. Robert Pahs, FC CZ Jena | 19 Tore |
| 3. Kay Röppicher, SG Unterwellenborn | 15 Tore |

Ansetzungsheft des TFV, Seite 23

Präzisierung des Absatz B (Grundsätze) Auf- und Abstiegsregelung.

Richtiger Text: Verzichtet ein Verein auf sein
Aufstiegsrecht zur Regional- bzw. Landesliga, so
geht selbiges auf den nächstplatzierten Verein
über, maximal bis zum aufstiegsberechtigten
vierten in der Tabelle!

Jugendausschuss sucht Ausrichter für 2003

Der Jugendausschuss des Thüringer Fussball-Ver-
bandes sucht für folgende zentrale Veranstaltun-
gen im Jahr 2003 Ausrichter:

1. Landesmeisterschaft der **D- und der E-Junio-**
ren am Samstag, 5. Juli 2003.

2. Landesmeisterschaft der **C-Junioren** am
Sonntag, 6. Juli 2003.

3. Pokalendspiele der **A-, B- und C-Junioren;**

Voraussichtliche Termine

A-Junioren: 1. Mai 2003

B-Junioren: 28. Mai 2003

C-Junioren: 1. Juli 2003

In Abhängigkeit der Finalteilnehmer werden die
Endspielorte vergeben!

4. **Sepp-Herberger-Tag** im Monat Juni 2003

5. „**Tag des Mädchenfußballs**“ im Monat
Juni bis maximal Ferienbeginn 10.07. 2003

**Schriftliche Bewerbungen sind bis
spätestens 6. Dezember 2002 an die
Geschäftsstelle des TFV, Werner-See-
lenbinder Str. 1, 99096 Erfurt, z. Hd.
Manfred Roßner, zu senden!**

Großer Zulauf im Förderzentrum Bad Blankenburg

Das „Fußball-Magazin“ stellt die neuen Trainingsstützpunkte in Thüringen vor

Dass man im DFB-Stützpunkt Bad Blankenburg viel lernt, hat sich in den meisten Sportvereinen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt herumgesprochen. Nach eher verhaltenem Beginn trainierten in den letzten Wochen zeitweise bis zu 78 junge Fußballer in der Landessportschule Bad Blankenburg, wo die Übungseinheiten jeweils montags für die Altersklassen U11 bis U13 von 16.00 bis 17.30 Uhr und U14 bis U18 im Anschluss daran stattfinden.

Das ist natürlich zu viel für einen Stützpunkt, der für 60 Talente „ausgelegt“ ist. Das weiß auch das Trainerquartett Albert Heyder, Marco Kämpfe, Ralf Kramer und Dieter Reusche. Deswegen wird es ihre Aufgabe sein, bis Ende Oktober den Kreis festzulegen, der in den kommenden Wochen trainiert. Wobei es natürlich immer Möglichkeiten gibt, sich für den Stützpunkt zu empfehlen. Das geschieht am Besten bei den Nachwuchsspielen, die sehr häufig insbesondere von Albert Heyder (Saalfeld) und Dieter Reusche (Rudolstadt) beobachtet werden. Auf diesem Wege sind nicht wenige Teilnehmer dieses Talentzentrums auf die zusätzliche Förderung aufmerksam gemacht und eingeladen worden. Ein anderer Weg war der über die Vereinstrainer. Die haben ihre Schützlinge empfohlen. Manche sind auch aus eigenem Antrieb erschienen und wurden natürlich nicht weggeschickt.

Das Niveau der Trainierenden sei recht unterschiedlich, macht sich Marco Kämpfe, einst Zweitbundesligaspieler beim FC Carl Zeiss Jena und heute in der Landesliga beim FC Einheit aktiv, zum Sprecher seiner Trainerkollegen. Große Reserven gäbe es im technischen Bereich. Einmal mehr Motivation für die jungen Kicker, sich besonders anzustrengen, wenn gedribbelt, gepasst oder das Kopfballspiel geübt wird. Das waren die drei Schwerpunkte der ersten Trainingsstunden.

Marco Kämpfe lobt seine Schäfchen. Alle seien engagiert bei der Sache und würden die Übungen mit Begeisterung absolvieren. Nicht selten sind auch die Vereinstrainer vor Ort.

Die vier Trainer haben inzwischen eine sehr

gute Form gefunden, wie sie sich die Arbeit einteilen. Jeweils drei Einheiten werden langfristig von einem lizenzierten Übungsleiter konzipiert und dann von allen umgesetzt. Das hat sich bisher bestens bewährt.



Im DFB-Stützpunkt Bad Blankenburg Trainer Ralf Kramer (rechts) in Aktion.

Die Trainer im DFB-Stützpunkt Bad Blankenburg



Albert Heyder



Marco Kämpfe



Ralf Kramer



Dieter Reusche

Mit dem Start klappte es in Sondershausen auf Anhieb

Im DFB-Stützpunkt Sondershausen klappte es mit der Arbeit auf Anhieb. Schon die Eröffnungsveranstaltung am 9. September 2002 war ein voller Erfolg.

Aufbauen konnte man in Sondershausen auf sehr gute Trainingsbedingungen im Sportzentrum „Am Göldner“ (mit Rasenplatz, Kunstrasenplatz samt Flutlichtanlage und Wintertrainingsvariante in der Dreifelderhalle „Am Rosengarten“) und einen TFV-Stützpunkt, den mit Volker Wattrödt und Joachim Franz (beide be-

sitzen die B-Lizenz) zwei Trainer leiten, die nun auch zum „Inventar“ des DFB-Stützpunktes gehören. Die Trainingsbeteiligung war daher mit 45 talentierten Spielern aus verschiedenen Vereinen des Kyffhäuserkreises von Heldrungen bis Sondershausen schon beim offiziellen Auftakt sehr gut. Doch mit der großartigen Resonanz von 130 Eltern und Vereinsvertretern bei der Informationsveranstaltung und von rund 100 Kindern und Jugendlichen beim sich anschließenden Fußballfest hatte dann wohl doch niemand gerechnet.

Der große Zuspruch war verdienter Lohn für akribische und dennoch freudbetonte Vorbereitung und Durchführung dieses regionalen Fußballfesttages. „Das Beste, was ich bisher gesehen habe“, zollte DFB-Stützpunkt-Koordinator Frank Intek höchstes Lob. Neben Spielformen, Zielstößen, Elfmetterduellen und Jong-

lierwettbewerben legten 52 junge Kicker erfolgreich die Normen des DFB-Fußballabzeichens ab.

Derzeit üben 58 Jungen und Mädchen aus zwölf Vereinen des Kyffhäuserkreises zusätzlich zum Vereinstraining noch einmal wöchentlich im DFB-Stützpunkt, wo sie neben den schon genannten Achim Franz und Volker Wattrödt auch von Ulrich Kufs (A-Lizenz-Trainer) betreut werden. In den nächsten Wochen und Monaten wollen die drei neben dem wöchentlichen Übungsbetrieb auch viel reisen und Trainingshospitationen in den Vereinen der Region durchführen. Denn die 59 Stützpunkt-Kader sollen nicht das Ende der Fahnenstange sein. Dazu Ulrich Kufs: „Unser Ziel ist es, dass uns nicht ein einziges leistungswilliges Talent aus der Umgebung durch die Maschen schlüpft!“

Trainiert wird, wie in den anderen Stützpunkten auch, immer montags in zwei Gruppen. Geschult werden mit einheitlicher und zeitgemäßer Methodik vor allem Technik, Taktik, Koordinationsfähigkeiten und Bewegungsfertigkeiten. Dass das, was sich trocken anhört, ganz anders sein kann, bewies das Fußballfest zur Stützpunkteröffnung.

Die Trainer im DFB-Stützpunkt Sondershausen



Joachim Franz



Ulrich Kufs



Volker Wattrödt

Im DFB-Stützpunkt Stadtroda trainieren 82 Talente

Das „Fußball-Magazin“ stellt die neuen Trainingsstützpunkte in Thüringen vor

Montags stehen im Roda-Stadion Stadtroda pünktlich 16.00 Uhr ca. 30 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren erwartungsvoll vor ihren drei Stützpunkttrainern: Volker Woitzat, Rainer Stoya und Stefan Böhm.

Einer intensiven Erwärmung folgt das abwechslungsreiche Training, bei dem die Vermittlung technisch-taktischer Schwerpunkte im Vordergrund steht. Nach neunzig Minuten gehen die „Kleinen“ geschafft vom Platz. Schon stehen die „Großen“ der Jahrgänge 1989 - 1986 bereit und für die Verantwortlichen beginnt die 2. Trainingseinheit um 17.30 Uhr.

In Stadtroda ist die Vergabe des Stützpunktstandorts durch den DFB sehr positiv aufgenommen worden. Bürgermeister Harald Kramer und der FSV Grün-Weiß Stadtroda mit seinem Vorsitzenden Steffen Knoll sind bestrebt, die optimalsten Bedingungen zur Durchführung des dreistündigen Trainings zu schaffen. So wurde auf der vor drei Jahren fertig gestellten, hochmodernen Sportanlage mit einem Rasen- und einem Kunstrasenplatz ein noch fehlendes Kopfballpendel problemlos innerhalb weniger Wochen auf-

gebaut. In Vorbereitung des Stützpunkttrainings fand im Vereinshaus eine Veranstaltung mit dem Stützpunktordinator Frank Intek und Verantwortlichen aus 21 Vereinen des Fußballkreises Jena statt. Die zahlreichen Trainer und Jugendliche diskutierten rege das vom DFB ins Leben gerufene Förderprogramm, welches von allen Beteiligten als sehr positiv eingeschätzt wurde.

Die Resonanz zur Auftaktveranstaltung am 19.08.2002 war überwältigend. In beiden Trainingsgruppen konnten mehr als 30 interessierte junge Fußballer gezählt werden. So stehen bisher bei den Jahrgängen 1992 - 1990 insgesamt 39 Kicker aus neun Vereinen und bei den Jahrgängen 1989 - 1986 insgesamt 43 Spieler aus neun Ver-

einen in der Spielerkartei.

Nach den ersten Trainingseinheiten sieht man schon das große Interesse unserer Jugendlichen an einer gezielten Förderung. Mit viel Spaß und Engagement wird im Training gearbeitet.

Wissbegierig sind alle und so manches Talent zeigt sich schon nach wenigen Stunden.

Die Trainer im DFB-Stützpunkt Stadtroda



Stefan Böhm



Rainer Stoya



Volker Woitzat



Wie hier in Stadtroda trainieren auch in anderen Stützpunkten die jungen Talente eifrig.

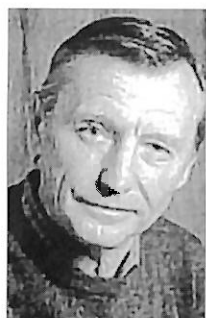
Die Trainer im DFB-Stützpunkt Barchfeld



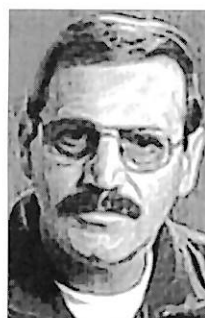
Olaf Gabriel



Andreas Herzberg



Manfred Iffland



Bodo Meissner

65 Talente im DFB-Stützpunkt Barchfeld

Mittlerweile sind sieben Trainingseinheiten absolviert. Unter Leitung der Honorartrainer wird jeweils montags trainiert. Die jüngeren Jahrgänge (89 - 91) durchlaufen ihr Förderprogramm von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, die älteren Jahrgänge (86 - 88) anschließend von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.

Im DFB-Stützpunkt Barchfeld finden die Kinder und Jugendlichen ideale Bedingungen vor, um ihr fußballerisches Talent weiterzuentwickeln. Die Honorartrainer arbeiten eng mit dem KFA und den Vereinen zusammen. Nach einer sehr großen Meldeperiode der Vereine wurden in den letzten Wochen einige Überprüfungen und Sichtungen durchgeführt.

Zum jetzigen Stand nehmen ca. 65 Kinder und Jugendliche das Talentförderprogramm in Anspruch. Die Teilnehmer wurden vorwiegend in fußballerisch-technischer Hinsicht gesichtet. Es ist festzustellen, dass sich unter diesen Teilnehmern große Talente befinden, die ihren Weg gehen werden.

Es ist Begeisterung unter den jungen Fußballern erkennbar, was die Hauptsache an der wöchentlichen „Zusatzschicht“ sein sollte. Bis zum momentanen Zeitpunkt wurde viel im Stationsbetrieb gearbeitet, wo sich die vier Trainer optimal mit den kleinen Gruppen beschäftigen konnten. Es ist das vorrangige Ziel des Trainerquartetts, die Fußballer individuell in technischer und taktischer Hinsicht weiterzuentwickeln. Aus ca. zehn Vereinen kommen die Talente im Stützpunkt Barchfeld. Weiterhin gilt es, junge Fußballer in ihren Punktspielen zu beobachten, eng mit den Heimatvereinen zusammenzuarbeiten und denjenigen eine Chance zu geben, die Talent besitzen und sich weiterentwickeln wollen. Barchfeld ist sicher mit den äußeren Bedingungen ein Vorzeigestützpunkt in Südthüringen.

Für immer bessere Qualität der Schiedsrichter

Kreis-Schiedsrichterobleute und Schiedsrichterbeobachter in der Landessportschule

Keine Routine, aber doch schon unverzichtbarer Bestandteil der Qualifizierungsarbeit des Verbandschiedsrichterausschusses ist es, seine SR-Beobachter und Kreisobleute nach Bad Blankenburg zu den jährlich stattfindenden Lehrgängen einzuladen.

Am Vortag der Eröffnung des neuen Spieljahres auf Landesebene waren die SR-Beobachter der Verbandsliste eingeladen. Schwerpunkt war, die erreichten Ergebnisse bei der Einschätzung der Schiedsrichterleistungen auszuwerten, Fehler zu analysieren und daraus die richtigen Rückschlüsse für das zukünftige Amtieren zu erarbeiten. Zu Lehrgangsbeginn gab VSO Walter Handke eine umfassende und detaillierte Einschätzung über den Leistungsstand der Thüringer Schiedsrichter und Beobachter.

Der erreichte Stand von fünf Sportfreunden (Günter Supp, Karl-Heinz Gläser, Walter Handke, Adolf Prokop und Udo Penssler-Beyer) im Bereich des DFB und des Regionalverbandes Nordost ist sehr akzeptabel, wenn auch noch nicht alle Reservisten erschlossen sind. Weitere 19 Sportfreunde sind hauptsächlich in den beiden Thüringer Spielklassen tätig. Junge talentierte Schiedsrichter zu erkennen, um sie in die Förderinstrumente des Schiedsrichterausschusses einzubinden, ist ihre vordergründige Aufgabe.

Nach dem obligatorischen Regeltest, den alle Sportfreunde mit der erforderlichen Punktzahl erbrachten, stand die tiefgründige Analyse von exemplarisch ausgewählten Beobachtungen im Mittelpunkt der weiteren Schulung. „Noch allzu oft werden Standardsätze geschrieben, die an der erbrachten Leistung des Schiedsrichters nicht vorbei gehen, aber nicht untersetzt sind mit konkreten Spielsituationen“, war die Kernaussage von Beobachterchef Adolf Prokop. Auf den Spielberichtsbogen haben sich in der Reflexion der

SR-Leistung Kriterien wie Durchsetzungsvermögen, Autorität, Mut, Erkennen des Spielcharakters, Sicherheit in der Spielleitung und physische wie psychische Belastbarkeit wiederzufinden. Nur so ist es möglich, jedem einzelnen Schiedsrichter eine genaue Definition seines Leistungsstandes und seiner weiteren Entwicklungsfähigkeit zu vermitteln. Diesem Anspruch muss sich jeder SR-Beobachter schon stellen, wenn er seine Auftrag qualitätsgerecht erfüllen will.

Mit Gastreferent Bernd Stumpf aus Jena hatte Lehrgangsleiter Udo Penßler-Beyer ein Mitglied des NOFV-Sicherheitsausschusses eingeladen. Ordnung und Sicherheit in den Stadien und Sportplätzen ist ein Problem. Immer wieder müssen sich die zuständigen Organe mit Vorfällen befassen, die dem geordneten Ablauf der Fußballspiele auf allen Ebenen abträglich sind. Stellen Schmähungen und Beleidigungen noch das „geringere“ Übel dar, so waren im abgelaufenen Spieljahr auch tätliche Angriffe auf Schiedsrichter zu verzeichnen. Jedes Vorkommnis dieser Art ist ärgerlich und passt nicht ins Bild der in der übergroßen Mehrheit geordnet durchgeführten Fußballveranstaltungen. „Präventives, vorbeugendes Handeln in der Zusammenarbeit der Vereine bei bedeutenden Spielen, ist ein Erfordernis, dem sich alle verantwortlich Handelnden in Zukunft noch besser stellen müssen“, war die Kernaussage von Bernd Stumpf.

Da zum Zeitpunkt dieses Lehrganges die Flutwelle unsere benachbarten Landesverbände in Sachsen und Sachsen-Anhalt auf das Schlimmste betraf, erbrachte eine spontan organisierte Spendensammlung, bei der sich kein Lehrgangsteilnehmer ausschloss, einen Betrag von 740 Euro. Diese Summe wurde der Geschäftsstelle des TFV übergeben.

Die Arbeitsberatung mit den Kreisschiedsrichterobleuten fand drei Wochen später ebenfalls an der Landessportschule statt. Nach den Ausführungen des VSO, der alle Themen erörter-

te, die die Arbeit der KSO im zurückliegenden Spieljahr betrafen und als Diskussionsgrundlage für die den Lehrgang abschließende Aussprache diente, war eine Beratung der KSO mit ihren Bezirksobleuten angesetzt.

Die drei BSO J. Muskat, M. Müller und E. Escher handelten dabei individuelle Schwerpunkte ihrer Arbeit in den jeweiligen Fußballbezirken ab. Maßnahmen und Methoden der Schiedsrichtergewinnung, Erhaltung und gezielter Förderung ihrer Schiedsrichter in den Kreisen zog sich wie ein „roter Faden“ durch die Beratungen.

Wie junge Schiedsrichter zu fördern sind, welche Ansprüche gestellt und Engagement verlangt wird, war das Thema von VSA-Mitglied Karl-Heinz Gläser.

An Hand von Beispielen aus dem DFB- und NOFV-Bereich erläuterte er das Anforderungsprofil und auch Konsequenzen, mit denen junge talentierte Schiedsrichter umzugehen gefordert sind.

In der sich anschließenden Aussprache der Kreisobleute mit dem Verbandschiedsrichterausschuss „packten“ dann alle KSO ihre Sorgen und Nöte auf den Tisch. Übereinstimmend wurden von fast allen Kreisen der hohe Altersdurchschnitt sowie die große Fluktuation der Schiedsrichter herausgestellt.

Ebenfalls für viel Unmut sorgt bei der Bildung von Spielgemeinschaften im Nachwuchs die nicht immer geklärte Anrechnung auf das SR-Soll. Viele Gemeinschaften schicken zu den SR-Ausbildungslehrgängen in der Regel Jugendliche, die erst nach Jahren im Männerbereich zum Einsatz gelangen können. Fragen über Fragen taten sich auf. Lehrwart Udo Penßler-Beyer ging in seinen anschließenden Ausführungen auf die angesprochenen Probleme ein und gab Lösungsansätze vor. Mit aller Deutlichkeit machte er klar, der VSA wird, wo es Verstöße gegen die Ordnungen und Satzungen des TFV gibt, dagegen vorgehen. **Karl-Heinz Gläser**



Die Kreis-Schiedsrichterobleute beim Jahreslehrgang in der Landessportschule Bad Blankenburg

AUSSCHREIBUNG

zur Landesmeisterschaft im Hallenfußball – Mädchen
(AK 12, AK 14, AK 16) 2002/03

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

3. Meldetermin für Vereine

- Mannschaften der Kreise: 9. November 2002;
- Landesliga Mädchen: Für die AK 16 gelten die Mannschaften der Landesliga Mädchen als gemeldet.

4. Austragungsorte

Vorrunde AK 16: Eisenberg, Wechmar

Endrunde AK 16: Stadtroda/Eisenberg

Endrunde AK 14: Stadtroda/Eisenberg

Endrunde AK 12: Stadtroda/Eisenberg

5. Termine

Vorrunde AK 16:
Sonnabend, 11. Januar 2003

Endrunde AK 16:
Sonnabend, 2. Februar 2003

Endrunde AK 14:
Sonnabend, 1. März 2003

Endrunde AK 12:
Sonnabend, 2. Februar 2003

6. Teilnehmer

Vorrunde AK 16:
Mannschaften der Landesliga, Vertreter der Fußballkreise und Gastgeber

Endrunde AK 16:
bis zu 5 Mannschaften aus der Vorrunde

Endrunde AK 14:
Mannschaften laut Meldung

Endrunde AK 12:
Mannschaften laut Meldung

7. Austragungsmodus

Vorrunde:
Durch den Spielausschuss werden alle gemeldeten Mannschaften in Vorrundengruppen eingeteilt. Die Vorrundenturniere bestreiten die Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“.

Endrunde:

Bis zu 5 Mannschaften je Altersklasse ermitteln den Landesmeister 2002/03.

Die Endrundenteilnehmer spielen im System „Jeder gegen Jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Spielausschuss des TFV werden nach Meldeschluss endgültig die Austragungsorte festgelegt.

Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen.

10. Spielzeit

Vorrunde: Fünfergruppen 12 Minuten (ohne Wechsel durchlaufende Zeit); Sechsergruppen 10 Minuten (ohne Wechsel durchlaufende Zeit);
Endrunde 2 x 7 Minuten.

11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

13. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2002/03 geehrt.

14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss



Amtliches

Auszeichnungen für gute Nachwuchsarbeit in den Vereinen des TFV

Der Jugendausschuss des TFV hat auf seiner Beratung am 20.08.2002 beschlossen, auch im Jahr 2002 Vereine für gute Nachwuchsarbeit auszuzeichnen. Zur Entscheidungsfindung werden wiederum folgende Kriterien herangezogen:

1. Von den folgenden Positionen müssen mindestens zwei erfüllt sein:

- Vereine auf den Plätzen 1 bis 4 der Landesliga A und B-Junioren sowie bei den Landesmeisterschaften der C-, D- und E-Junioren;
- Teilnehmer an den Hallenmeisterschaften des TFV sowie an den Pokalhalbfinals;
- Vereine mit Landesauswahlspielern, die an den Turnieren in Kienbaum, Bad Blankenburg und Duisburg teilgenommen haben und deren Spieler regelmäßig am Training in den DFB/TFV-Stützpunkten teilnehmen;
- Vereine mit mindestens vier Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb.

2. Einbeziehung der sportlichen Fairness der Spieler, Mannschaften und Funktionäre der Nachwuchsabteilungen der Vereine.

3. Stellungnahme der BFA bzw. KFA zu den für eine Auszeichnung vorgesehenen Vereinen.

Jeder BFA hat darüber hinaus das Recht, weitere zwei Vereine für eine Auszeichnung vorzuschlagen, die die unter Punkt 1 geforderten zwei Positionen nicht erfüllt haben.

Grundsätzlich gilt: Der Jugendausschuss des TFV entscheidet nach eingehender Prüfung über eine Auszeichnung der Vereine. Ein Rechtsanspruch seitens der Vereine besteht nicht.

W. Schakau

Vors. TFV-Jugendausschuss



TFV-Börse

Internationale Turniere DJK-VfL Billerbeck vom 18. bis 21. April 2003 für B(U17)-C(U15)- und E(U11)-Junioren. Auskünfte über Reiner Thentie, Holthäuser Str. 40, 48727 Billerbeck, Tel.: 02543/4201 oder 02547/1637 d., E-Mail: Christian.Thentie@web.de.

Die **SG 07 Untertürkheim** veranstaltet **Pfingsten vom 7. Juni bis 9. Juni 2003** ihr 24. Internationales Pfingstturnier für **A- und B-Jugendmannschaften**. Ansprechpartner: Hubert Leiser, Beuthener Straße 5, 70347 Stuttgart, Tel.: 0711/524303, Fax: 0711/333019, E-Mail: AndyLDH@t-online.de.

Spartak Erfurt setzte sich beim „All together“-Cup durch

7. Thüringen-Tag in Sonneberg war würdiger Rahmen

Sonneberg (Kunath). Nunmehr schon zum 6. Mal wurde der „All together“-Cup unter Regie des Thüringer Fußball-Verbandes und des Landessportbundes durchgeführt.

Der 7. Thüringen-Tag in Sonneberg am 5. Oktober 2002 war ein würdiger Rahmen dieser Veranstaltung und ein besonderer Dank gilt dem gastgebenden Verein, der SG 1951 Sonneberg. 10 Mannschaften, die sich in drei Vorrunden-Turnieren (Leinefelde, Neuhaus-Schierschnitz und Jena) qualifizierten, ermittelten in zwei Staffeln zunächst vier Halbfinalisten. Im Halbfinale wurden beide Partien erst im Neunmeter-Schießen entschieden.

Spartak Erfurt gewann da gegen AFRO-Sport Erfurt mit 2:0 und Villa Lampe Heiligenstadt I besiegte Goggel Föritz mit 3:2. In den spannenden Finalkämpfen, alle Spiele verliefen übrigens in

einem freundschaftlichen, fairen Rahmen, was auch in der Eröffnungsrede vom Vorsitzenden des Kreissportbundes Sonneberg, Hartmut Franz, betont wurde, setzten sich mit Spartak (Sieger) und AFRO-Sport (Platz 3) zwei Vertreter aus der Landeshauptstadt durch.

Die Siegerehrung wurde durch den Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes, Rainer Milkoreit, vorgenommen. Besonders groß war die Freude, da alle Mannschaftsmitglieder noch ein Erinnerungs-T-Shirt erhielten. Bester Torhüter wurde der junge Toni Hopf von der gastgebenden SG 1951 Sonneberg; der treffsicherste Tor-schütze war Wladimir Jasowskich von Spartak Erfurt mit fünf Treffern.

Ergebnisse, Finale: Spartak Erfurt - Villa Lampe Heiligenstadt I 1:0; **Platzierungsspiele, um Platz 3:** AFRO-Sport Erfurt - Goggel Föritz 2:0; **um Platz 5:** SG 1951 Sonneberg - Interstar Stadtroda 2:0; **um Platz 7:** JGW Sonneberg - Villa Lampe Heiligenstadt II 3:4; **um Platz 9:** Sturmtrupp Saalfeld - Leinefeuer Leinefelde 4:5.



Der Sieger des „All together“-Cups Spartak Erfurt gemeinsam mit dem TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit (3. v. l.), dem Projektleiter Sport mit Ausländern beim LSB, Dr. Günter Wittmann (links unten) und den Organisatoren K. Bachmann vom LSB (ganz links) und Hartmut Kunath vom TFV (ganz rechts).

Kampagne „Spaß ohne Gewalt“

Eisenach (Görbing). Der Thüringer Innenminister Christian Köckert eröffnete am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit in der traditionsreichen Eisenacher ABmann-Halle vor etwa 110 Teilnehmern die Kampagne „Spaß ohne Gewalt“.

21 Mannschaften stellten sich dem Wettkampf in den Street Soccer Parcours des TFV und des LSB. Sponsor Coca Cola fügte sich mit 9500 Euro nahtlos in die harmonische Veranstaltung ein, wie auch Oberbürgermeister G. Schneider, der die Rolle des Sports bei der Persönlichkeitsfindung herausstellte.

Die Action Matadores hatte die 21 Mannschaften mit ihren 110 Aktiven fest im Griff. Nach altersgerechten Regularien und der Thematik angepassten Spielformen liefen die 70 erforderlichen Begegnungen ohne nennenswerte Verletzungen ab. Dieses Turnier wird in und um Eisenach Gesprächsstoff für einige Zeit sein, zu dem sich dieser oder je-

ner Aktive ins Blickfeld der TFV-Verantwortlichen spielen konnte. Neben der Gewaltabwendung ein weiterer Aspekt der Talentsichtung.

Dem Wunsch des Innenministers wird der TFV gerecht, indem er diese Kampagne zur ständigen Aktivität, wie „Ferienspaß ohne Gewalt“, in sein Programm aufnimmt. Der Sportpark Erfurt und der TFV haben sofort reagiert und riefen alle Mädchen und Jungen in und um Erfurt auf, die Herbstferien sportlich zu nutzen, um bei „Ferienspaß gegen Gewalt“ der gesellschaftlichen Forderungen unter der Schirmherrschaft des Thüringer Innenministeriums gerecht zu werden.

Sportliche Events dieser Art sind Garantien, Aggression abzubauen und diesen oder jenen Aktiven wieder zum regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetrieb zu gewinnen und förderfähige Nachwuchsspieler zu erkennen. Führen wir die Kampagne „Spaß ohne Gewalt“ weiter in welcher Form auch immer fort!



Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold wurde ausgezeichnet:

Claus Schultheiß, Vorsitzender des TFV-Verbandsgerichtes

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Klaus Jung, Vors. Jugend-AS des KFA Eisenach

Jürgen Verhufen, EFC 08 Ruhla



Informationen

Vereinsjubiläen 2003

Für Vereine, die im Jahr 2003 ihr 50-, 75- bzw. 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB Reliefs zur Verfügung. Die dazu erforderlichen Fragebögen können über die TFV-Geschäftsstellen bezogen werden. Die Fragebögen sind in den TFV-Geschäftsstellen bis spätestens 30. November 2002 abzugeben.

„Kinder stark machen“ sollte bis 31. Juli 2003 durchgeführt sein

Im „Fußball-Magazin“ 02/4 veröffentlichten wir auf Seite 27 die Teilnahmebedingungen für die Aktion „Kinder stark machen“. Dabei war nicht angegeben, für welchen Zeitraum diese Aktion gedacht ist und bis wann über diese Aktion von den Vereinen zu berichten ist. Die Aktion „Kinder stark machen“ soll bis 31. Juli 2003 durchgeführt sein. Die Bewerbung der Vereine ist bis spätestens 31. Juli 2003 an die Geschäftsstelle des TFV zu senden.

Neue Rufnummer: Herbert Fischer, Vors. KFA Bad Salzungen, d. 03695/ 616902

Nachruf

Im Alter von 83 Jahren verstarb Sportfreund

Albert Winter

Ehrenmitglied des SFV Erfurt. Viele Jahrzehnte setzte er sich für die Entwicklung des Fußballsports ein. Er war Mitbegründer des SC Turbine Erfurt und leitete knapp 30 Jahre lang die Spielkommission des KFA Erfurt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadtfachverband Fußball Erfurt

Rechtzeitig von Beschaffenheit der Plätze überzeugen

Beauftragte, die bei Entscheidungen über die Bespielbarkeit der Plätze heranzuziehen sind

In der Nr. 5 des „Fußball-Magazins“ des vergangenen Jahres sind auf der Seite 23 unter der Überschrift „Richtig verhalten spart Zeit und Kosten“ Festlegungen des Spielausschusses des TFV hinsichtlich der Bespielbarkeit der Plätze veröffentlicht worden. Diese sind auch in diesem Spieljahr voll und ganz gültig.

Grundsätzlich gilt, dass die gastgebenden Vereine verpflichtet sind, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und dass sie geeignete Maßnahmen einzuleiten haben, um die Bespielbarkeit der Plätze zu gewährleisten.

Für die Vereine der **Thüringenliga** und der **Landesklasse** sind nachstehende Beauftragte des TFV festgelegt, die im Bedarfsfall vom gastgebenden Verein zum Spielort gerufen werden, um über einzuleitende Schritte zu beraten.

Thüringenliga

FC RW Erfurt II: Dieter Becker/Jürgen Muscat;
SSV Erfurt-Nord: Jürgen Muscat/Hartwig Fischer;
1. SV Gera: Matthias Müller/Dirk Heiland;
1. SC 1911 Heiligenstadt: Lothar Kruse/Ralf Wickert;
FC CZ Jena II: Ronald Kropp/Uwe Baumbach;

SV Schott JENAer Glas: Burkhard Pleßke/
 Uwe Baumbach;
ZFC Meuselwitz: Gerd Meister/Carsten Östreich
FC Union Mühlhausen: Udo Penßler-Beyer/
 Heiko Hölzer;
FC Einheit Rudolstadt: Wolfgang Fleischer/Reinhard Häuser;
SSV 07 Schlotheim: Heiko Hölzer/Gerd Heese;
FSV Schmalkalden: Karl-Heinz Gläser/Andre Mau;
1. SC 04 Sonneberg: Mario Kluck/Jürgen Eckstein;
SV 08 Steinach: Jürgen Eckstein/Eckhard Escher
1. Suhler SV 06: Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann;
FC Thüringen Weida: Gerhard Hanke/Dieter Lippold;
SC 1903 Weimar: Matthias Guse/Steffen Seiffert.

Landesklasse-West

SV Wacker Bad Salzungen: Rainer Kirchner/
 Oswin Bernhardt;
VfB GW Erfurt: Roman Hanus/Dieter Becker;
SV BW Gebese: Lutz Nimptsch/
 Günther Habermann;
FSV UT Geisa: Horst Ritz/Rainer Kirchner;
FSV Eintr. Hildburghausen: Ulrich Hofmann/
 Axel Reder
FC Hinternah-Schönbrunn: Gerhard Holzinger/
 Ulrich Hofmann;
TSV 1908 Holzthaleben: Walter Handke/Martin Handke;
BSV BW 22 Lengsfeld/Stein: Karsten Krause/
 Udo Penßler-Beyer;
FSV Wacker Nordhausen: Henner Hirschelmann/Michael Fratz
FSG 99 Salza-Nordhausen: Henner Hirschelmann/Michael Fratz

EFC 08 Ruhla: Walter Klee/Rolf Hofmann;
SG BW Schwallungen: Hans Meschke/
 Volker Schütze;
BSV Eintracht Sondershausen II: Walter Handke/Jens Rodler;
FSV GW Steinbach-Hallenberg: Fritz Scherz/
 Gerald Göpfert;
SV EK Veilsdorf: Tino Menzel/Wilhelm Heydenblut;
FSV 04 Viernau: Andre Mau/Olaf Beck.

Landesklasse-Ost

Arnstadt-Rudisleben: Werner Gerling/
 Edgar Walter;
TSV Bad Blankenburg: Reinhard Häuser/
 Peter Weise;
SV ET Bad Köstritz: Manfred Roßner/
 Gerhard Striegel;
SV Empor Buttstädt: Günther Habermann/
 Georg Pippus;
TSV 1880 Gera-Zwötzen: Frank Heiland/
 Gerhard Striegel;
1. FC Greiz: Dieter Lippold/Günter Hoyer;
SV Germania Ilmenau: Eckhard Escher/
 Edgar Walter;
SSV Lobeda: Herbert Leder/Uwe Baumbach;
VfR Lobenstein: Lothar Bohn/Uwe Petersilie;
ZFC Meuselwitz II: siehe Thüringenliga
 1. Mannschaft
SC 06 Oberlind: Jürgen Reinmann/Mario Kluck;
LSV 49 Oettersdorf: Dieter Fuldner/
 Jürgen Rosenberger;
FSV Schleiz: Jürgen Rosenberger/Udo Schneider;
SV 1913 Schmölln: Gerd Meister/Sven Buchheim;
FSV Sömmerda: Gerald Rössel/Georg Pippus;
SV BW Weißensee: Gerald Rössel/Georg Pippus.



PROSPORT SHOP ERFURT IHR TEAMSPORTPARTNER IN THÜRINGEN

Alle Markenartikel zu Best Price Konditionen/proSport Ausrüstung zu Topkonditionen

Tolle Teamsportangebote – Superqualität – Starke Optik
 ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis
 Ausrüsterverträge für Vereine mit Superkonditionen
 Pokale – Tore – Equipment



proSport Fußballcamps mit tollen Leistungen für die Kids

Verein mit Ausrüstervertrag nimmt am proSport Torjäger Cup 2002 teil.

Service und Betreuung der Vereine direkt vor Ort! Wir wollen Ihre Nummer 1 im Teamsport sein und sind erst zufrieden, wenn Sie begeistert sind.

Fordern Sie gleich Ihr Testpaket an und spüren Sie den Unterschied!

Ihr Ansprechpartner: proSport Shop Erfurt

Am Schlufter 16, 99092 Erfurt-Gispersleben, Tel. 0361/6 02 62 71, Fax 0361/6 02 62 73

Wichtiges „Törchen“ führte zur Meisterschaft

Bestenermittlung der Freizeitfußballer im Westthüringer Fußballbezirk

Gotha (mi). Am 5. Oktober 2002 wurde auf der Sportanlage des FSV 90 Burgtonna (Kreis Gotha) die Westthüringer Bestenermittlung der Freizeitfußballer ausgetragen. Bereits vorab möchten wir dem gastgebenden Verein für die schnelle Hilfe und Unterstützung bei der Durchführung dieser Meisterschaft unseren Dank aussprechen.

Um den Titel spielten die Freizeitkicker aus Seebach, Team Langlotz Wutha-Farnroda, Dresdner Bank Erfurt, City Floh Erfurt, Union Mühlhausen Tradition, Müllana Mühlhausen, Möhrenkönige Heiligenstadt, FES Siebleben und MBV Mühlhausen.

Da die Mannschaft von BSV 90 Heiligenstadt absagte und vom größten Stadtverband Erfurt kein weiterer Vertreter kurzfristig nachrücken konnte, wurde die Mannschaft des MBV Mühlhausen noch nachnominiert, um das Zehnerfeld zu komplettieren. Leider sagte die Mannschaft

der Waltershäuser Fuchse am Spieltag noch ab. So musste leider in einer Vierer- und in einer Fünfer-Gruppe gespielt werden.

In der Gruppe A zog die Mannschaft der Dresdner Bank souverän mit 10 Punkten und 8:2 Toren in das Halbfinale ein. Auf Platz zwei kam die SG Müllana Mühlhausen (6 Pkt.), gefolgt von MBV Mühlhausen (5 Pkt.), Seebach (5 Pkt.) und Siebleben, die nach der Verletzung eines Spielers nicht mehr zum letzten Gruppenspiel antreten konnte.

In der Gruppe B war es noch spannender. Das Team Langlotz verlor zwar das Auftaktspiel gegen Union Mühlhausen mit 1:0, konnte aber gegen City Floh und Siebleben gewinnen. Mit sechs Punkten war man damit im Halbfinale gegen die SG Müllana. Auf jeweils vier Punkte brachten es die Erfurter und die Unioner aus Mühlhausen. Hier entschied ein Tor, es war am Ende das wich-

tige „Törchen“ für die Mühlhäuser, die damit gegen die Dresdner Bank antreten mussten. Hier spielten sie ihre ganze Erfahrung aus und gewannen klar mit 3:0.

Im zweiten Halbfinale stand es am Ende 0:0 zwischen Team Langlotz und Müllana, so dass man im Neunmeter-Duell den zweiten Finalgegner ermitteln musste. Hier waren die Müllana-Kicker am Ende mit 2:1 die glücklichen Gewinner. Der dritte Platz wurde gleich im Neunmeter-Schießen ausgespielt. Das Team Langlotz war hier mit 2:1 gegen die Dresdner Bank erfolgreich.

Im Finale hatte die SG Müllana gegen die Unioner nichts zu bestellen und verlor klar mit 0:2. Tore: U. Sawitzky und A. Frohn.

Als bester Torhüter wurde Andreas Helbing vom Team Langlotz ausgezeichnet. Bester TorSchütze war Peter Scholze (Dresdner Bank Erfurt) mit vier Toren.

Favoriten setzten sich durch

Bestenermittlung der Freizeitfußballer in Südthüringen

Die vom FC 02 Barchfeld vorbildlich organisierte Bestenermittlung für Freizeitmannschaften des Südthüringer Fußballbezirkes wurde nur mit fünf Teams ausgetragen, da die Suhler Kickers kurzfristig abgesagt hatten. Dazu kritisierte der Vorsitzende des Breitensportausschusses und Mitglied des TFV-Vorstandes, Peter Brenn, die mangelnde Kommunikation zwischen den Vereinen und den jeweiligen KFA, um bei solchen Absagen den Zweitplatzierten der Kreisbestenermittlung die Teilnahme an der Bestenermittlung des Fußballbezirkes zu ermöglichen.

Die schon seit Jahren das Niveau im Freizeitfußball Südthüringens bestimmenden Mannschaften von Langewiesen und Silvester Bad Salzungen erspielten sich die beiden Plätze für die Thüringer Bestenermittlung am 12. 10. 2002 in Mühlhausen. Lediglich KdE Meiningen konnte da noch etwas mithalten und belegte den 3. Platz, FC Schichtshöhn und der FC Sachsendorf führen keinen Sieg ein und mussten mit den Plätzen 4 und 5 vorlieb nehmen. Hierzu muss angemerkt werden, dass der FC Sachsendorf im ersten Spiel gegen Langewiesen gleich zwei Ver-

letzte zu beklagen hatte und das Turnier nicht zu Ende spielen konnte. Von der Turnierleitung wurden alle Spiele mit Sachsendorf gestrichen, wovon Langewiesen profitierte, da die Mannschaft ihr Spiel gegen Sachsendorf 0:1 verloren hatte. Diese Regelung war aber die sportlich fairste und wurde so akzeptiert.

Als bester Spieler wurde Sascha Dittmar von Silvester Bad Salzungen gekürt, der beste Torwart war Enrico Schmidt aus Meiningen, und Mattias Sänger aus Langewiesen holte sich mit drei Treffern die Torjägerkrone.

Die Ergebnisse: Silvester Bad Salzungen - KdE Meiningen 1:1, Fitness Langewiesen - SV Schichtshöhn 3:0, Bad Salzungen - Schichtshöhn 4:2, Langewiesen - Meiningen 3:0, Langewiesen - Bad Salzungen 1:1, Meiningen - Schichtshöhn 4:0.

Endstand: 1. Fitness Langewiesen 7:1 Tore/7 Punkte, 2. FSV Silvester Bad Salzungen 6:4/5, 3. KdE Meiningen 5:4/4, 4. Schützenverein Schichtshöhn 2:11/4, 5. FC Sachsendorf 0/0.

Normaan Jena in Ostthüringen Erster

Stuednitz (li). Die Bestenermittlung der Freizeitmannschaften auf dem Kleinfeld des Ostthüringer Fußballbezirkes wurde wie im Vorjahr in Stuednitz (Saale-Holzland-Kreis) ausgetragen. Beste Freizeitmannschaft Ostthüringens wurde Normaan Jena. Von den sechs Fußballkreisen waren Altenburg, Greiz und der Saale-Orla-Kreis bei der Bestenermittlung nicht vertreten.

Die Ergebnisse: Normaan Jena - FC Laune Gera 1:1, - VfB Stuednitz 1:0, - BC Watzdorf 1:1; Gera - Watzdorf 1:0, - Stuednitz 3:4; Stuednitz - Watzdorf 1:1.

Endstand

| | | |
|------------------|-----|---|
| 1. Normaan Jena | 3:1 | 7 |
| 2. VfB Stuednitz | 5:5 | 4 |
| 3. FC Laune Gera | 5:5 | 4 |
| 4. BC Watzdorf | 1:3 | 1 |

Als „Bester Torschütze“ wurde Jan Seiler (Stuednitz/4 Tore), als „Bester Spieler“ Volker Jacob (Stuednitz) und als „Bester Torwart“ Danilo Hergt (Jena) ausgezeichnet.

Der Dank gebührt dem VfB Stuednitz und seinem Vorsitzenden Horst Jeuthe sowie Bernd Bock vom KFA Jena für die Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Bestenermittlung.



KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art



Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37



TFV-Börse

Der FC Union Innsbruck veranstaltet vom 26. - 30.12.2002 ein internationales Hallenturnier, an dem 100 Mannschaften teilnehmen werden.

26.12.2002 B-Jugend
27.12.2002 C-Jugend
28.12.2002 D-Jugend
29.12.2002 A-Jugend und F-Jugend
30.12.2002 E-Jugend

Infos: office.union@chello.at
oder 00436504431007 (Hr. Wolfgang Weiler)

Futsal - hochwertiges Spiel

Projektwochen an acht Thüringer Schulen

Futsal ist ein Sport, der in seiner Art vielleicht dem uns bekannten Hallenfußball ähnelt. Gravierende Unterschiede bestehen jedoch in den Regeln, in der Beschaffenheit und der Größe des Balles sowie in der Intensität des Spiels.

In seiner Vollendung ist Futsal ein körperloses, sehr schnelles und technisch hochwertiges Spiel. Dem Zuschauer werden zahlreiche Ballkontakte, Torraumszenen und jede Menge Faszination geboten. International bereits anerkannt, tragen die Nationalmannschaften der einzelnen Länder unter der Schirmherrschaft der FIFA und UEFA seit mehreren Jahren Welt- und Europameisterschaften aus.

Neben dieser professionellen Ausrichtung, die in über 90 Ländern der Erde gespielt wird, haben viele Nationen diese Sportart als Ergänzung in die Nachwuchsarbeit integriert. Mit viel Spaß und Freude am „Kicken“ werden Kindern und Jugendlichen, egal welchen Geschlechts, neue sportliche und gesellschaftliche Perspektiven geboten. Der Ball, der im Vergleich zum herkömmlichen Fußball etwas kleiner ist und statt 1 bar nur 0,6 bar Luftdruck hat, bietet besonders Kindern, die während ihres Wachstums mit Koordina-

tionsproblemen zu kämpfen haben, eine hervorragende Plattform für viel Spaß am Spiel. Der Ball verspringt nicht so stark und lässt ein kontrolliertes Spiel sowohl in der Halle als auch auf dem Rasen zu. Futsal ist eine altersgerechte Trainings- und Sportbereicherung sowohl für Schule als auch für den Verein.

Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Thüringer Fußballverband und dem Thüringer Kultusministerium von November 2002 bis April 2003 an 8 Thüringer Schulen Projektwochen oder Unterrichtsstunden zum Thema Futsal durchzuführen. Lehrer, Eltern und Jugendtrainer sollen die Möglichkeit haben, sich über diesen Sport zu informieren und erste Anregungen erhalten. In den nächsten Ausgaben des „Fußball-Magazins“ werden wir in einer kleinen Reihe über die Geschichte und die Regeln von Futsal und natürlich über den Verlauf der Projekte berichten. Über die genauen Standorte werden wir rechtzeitig informieren.

Falls Sie bereits jetzt Fragen haben, können Sie uns unter nachfolgender Adresse eine E-Mail senden. Wir werden umgehend Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Ausführliche Informationen rund um Futsal finden sie auch auf unserer Internetseite <http://www.futsal.de>.

Thomas Gerstner



Neues aus den
Fußballkreisen

Junioren erwarben wieder 63 neue Fußballabzeichen

Gotha (Salvetter). Der Kreisfußballausschuss Gotha organisierte in Seebergen eine weitere Veranstaltung zum Erwerb des DFB-Fußballabzeichens.

In den Altersklassen E-, D- und C-Junioren legten 63 junge Fußballer die entsprechenden Bedingungen ab und erwarben die Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

25 Sportfreunde nahmen an einem Lehrgang zur Qualifikation als Übungsleiter-Assistent teil. Ferner wurden unter der bewährten Leitung des Sportfreundes Karl-Heinz Blumentritt 15 Sportlerinnen und Sportler zu Schiedsrichter-Anwärtern ausgebildet.

Die partnerschaftlichen Veranstaltungen mit dem Kreis Gelnhausen wurden mit dem Schiedsrichtertag am 3. Oktober 2002 in Friedrichroda fortgesetzt. Am 2. November 2002 gibt es im Gothaer Stadion die nächste gemeinsame Beratung der KFA Gelnhausen und Gotha.

Schon 44 B-Lizenz-Trainer ausgebildet

2. B-Lizenz-Trainer-Lehrgang des TFV in Bad Blankenburg erfolgreich abgeschlossen

Bad Blankenburg. Den 2. B-Lizenz-Lehrgang des TFV absolvierten im August dieses Jahres folgende Sportfreunde mit Erfolg:

Helge Sarstedt, Walter Schröder (beide BW Lengenfeld/Stein), Michael Gröschel (Großbeibstadt), Gunnar Riedel (BW Bad Frankenhausen),

Henry Reichart (SV Motor Altenburg), Wladimir Bascharuli, Heino Preiß (beide Union Weimar), Heiko Weinert, Enrico Rudolph, Andreas Brieger (alle ZFC Meuselwitz), Lydia Meißgeier (FC Motor Zeulenroda), Frank Tanne, Steffen Knäbe, Axel Böse, Roland Garthof (alle BSV Sondershausen), Michael Kölbl (Polizei-Post SV Suhl), Thomas Müller (TSV 1883 Benshausen), Heiko

Schaarschmidt (SC 03 Weimar), Jörg Luh (SV Hohnstein Neustadt), Manfred Schminkel (VfL Ellrich), Marco Schobert (Efc 08 Ruhla).

Damit erhöhte sich die Zahl der in Bad Blankenburg ausgebildeten B-Lizenz-Trainer auf 44 Sportfreunde. Der Lehrgang stand erneut unter der Regie von Manfred Pfeifer und Landestrainer Hubert Steinmetz.

J. K.



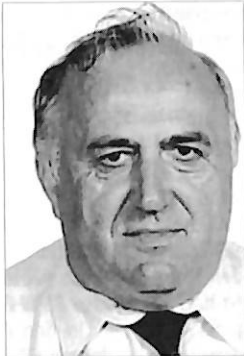
Die „frisch gebackenen“ B-Lizenz-Inhaber nach erfolgreich absolviertem Lehrgang in Bad Blankenburg

Die drei Lieben des Werner Saller Fußball- und Radsportfunktionär feierte 70. Geburtstag

Wenn einer die Bezeichnung „Multi-Funktionär“ für seine ehrenamtliche sportliche Tätigkeit verdient, dann ist das Werner Saller. Der fußball- und radsportbessene Funktionär feierte am 7. September in Zeulenroda seinen 70. Geburtstag.

Mittlerweile 54 Jahre ist Werner Saller sportlich organisiert. In Steinsdorf bei Weida hat der gebürtige Loitscher begonnen, über Weida und Chemnitz verschlug es den gelernten Weber nach Zeulenroda. Bereits mit 19 Jahren war er Schiedsrichter und ist es bis heute. Nach 55 Jahren ist aber im Februar 2003 Schluss, nach knapp 3500 Spielen. Dann kann er sich mehr seiner Familie, der er viel verdankt, widmen.

Es gibt nichts, was der Jubilar im Fußball nicht ausgeübt hat. Er war Spieler und Mannschafts-, Übungs-, Staffell- und Technischer Leiter, er war KFA- und BFA-Mitglied, ist heute noch aktiver Schiedsrichter und Mitglied des Vorstandes im Kreissportbund Greiz. Hier ist er vorwiegend für die internationale Arbeit zuständig. Wie die andere ehrenamtliche Tätigkeit auch, wurde seine internationale Tätigkeit mit zahlreichen Auszeichnungen, vor allem des tschechischen



Sports, gewürdigt.

Das Stadtfest-Turnier und die Stadtmeisterschaften tragen die Handschrift Werner Sallers. Bis ins Vorjahr leitete Werner auch die Hallenturniere im Rötlein. Jedes Wochenende in der Hallensaison mindestens zwei.

Seine dritte Liebe, neben Ehefrau Ruth und dem Fußball, gilt dem Radsport. Saller ist Mitbegründer der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen, deren 15. Auflage man kürzlich feierte. Gemeinsam mit UCI-Kom-

missär Reiner Späth wurde der Zeulenrodaer kürzlich in den sportlichen Ruhestand verabschiedet. Ein Abschied vom Sport ist es aber nicht.

Seine Gäste empfing der Jubilar im Reiterheim. Sogar aus Pilsen in Tschechien und Kowary in Polen waren sie gekommen, aber auch aus Giengen und Fürstfeldbruck, Zeulenrodaer Partnerstädte.

Ehemalige BFA- und KFA-Mitstreiter reihten sich in die Gratulantschar ebenso ein wie der Kreissportbund Greiz und viele Freunde und Bekannte.

mm

„Raftl“ Baumbach wurde 80 Jahre alt

Das Urgestein des Sportvereins Wacker 07 Gotha, Heinz „Raftl“ Baumbach, wurde am 23. September 2002 80 Jahre alt.

Heinz Baumbach, für viele Fußballfreunde ein Idol als Torhüter der Gothaer 1. Mannschaft in den 50er Jahren, kann zu Recht als eine Fußballpersönlichkeit der Gothaer Region bezeichnet werden. Seine fußballerische Laufbahn begann er im Alter von acht Jahren in Friedrichroda und setzte sie dann später bei der Spielvereinigung Gotha fort.

Ausgezeichnet durch seine sehr gute Sprungkraft als Torwart sowie durch wunderbare Flugparaden erhielt er bald den Ehrennamen „Raftl“ in Anlehnung an den legendären Torwart von Rapid Wien und das österreichischen Wunderteam der 30er Jahre.

Heinz Baumbach konnte seine Klasseleistungen als Torwart in 55 Einsätzen als Auswahlspieler nachweisen.

Nach dem Krieg spielte er als Torwart in der 1. Mannschaft der BSG Motor Gotha in der Landesliga von 1950 bis 1956. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn wirkte er im Verein fünf Jahre lang als Trainer der 1. Mannschaft und übergab dann 1964 dieses Amt an Hansi Göring. Doch widmete er sich danach noch mit großem Erfolg dem Training der Junioren.

H. Rieth



Für die Vereinspraxis

Vorsicht bei der Verpflichtung von Nicht-EU-Bürgern

Wer die gesetzlichen Vorgaben bei der Verpflichtung von Nicht-EU-Bürgern nicht beachtet, muss mit Kontrollen durch die zuständigen Behörden und empfindlichen Strafen rechnen. So wurden etwa jüngst in Bayern Vereinsverantwortliche wegen Einschleusung von Ausländern bestraft. Nach diesem Starfbestand können Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe die Folge der illegalen Beschäftigung von Ausländern sein. Die illegale Beschäftigung der Spieler flog auf, als diese an der Grenze kontrolliert wurden. Vereinsverantwortliche, welche die gesetzlichen Vorgaben nicht beachteten, sollten also verstärkt damit rechnen, dass die zuständigen Behörden derartige Verstöße zunehmend verfolgen und zum Teil empfindliche Strafen verhängen.

Insbesondere bei der Verpflichtung von Osteuropäern (Polen, Tschechen, Jugoslawen, Rumänen etc.) tritt diese Problematik auf. Es ist daher höchste Vorsicht anzuraten. Jede Form der Zuwendung, auch wenn es sich anscheinend nur um den Ersatz von steuerfreiem Aufwand handelt, sollte zuvor mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden. Auch die Zuwendung von Sachwerten, wie der kostenlosen Benutzung eines Autos oder

das Überlassen einer Wohnung, stellt einen geldwerten Vorteil dar und kann steuer- und sozialversicherungsrechtlich relevant sein. Daher sollte schon im Vorfeld einer Verpflichtung von Nicht-EU-Bürgern mit den Ausländerbehörden oder der Deutschen Botschaft im Herkunftsland abgestimmt werden, inwiefern eine Entlohnung rechtlich zulässig ist. Nur dann ist gewährleistet, dass sich die aufgeführten Sanktionen vermeiden lassen. Keinesfalls sollte man jedoch darauf vertrauen, es werde schon gut gehen, da je „keiner was merkt“. Nichts funktioniert hier besser als die Selbstkontrolle der Vereine untereinander.

aus „Hessenfußball“

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/02

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/02 des „Fußball-Magazins“ ist der 25. November 2002. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, um Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“ zu geben.

Verwaltungsberufsgenossenschaft informiert

Die VBG bestätigt nun durch Stellungnahme v. 27. 6. 2002, dass Übungsleiter, die eine pauschale Aufwandsentschädigung bis zu 1.848 Euro im Jahr erhalten, grundsätzlich als Versicherte angesehen werden, also auch unter die mit allen Landessportbünden geschlossenen Pauschalabkommen fallen. Erhält ein Sportübungsleiter eine höhere Vergütung, wird er von der Berufsgenossenschaft als geringfügig Beschäftigter angesehen mit der Folge, dass ebenfalls damit ein Versicherungsschutz erreicht wird. Aber: Dies setzt voraus, dass der Verein die den Betrag von 1.848 Euro übersteigenden Zuwendungen im jährlichen Entgeltnachweis meldet.

Die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) weist von sich aus darauf hin, dass die neue Regelung aufgrund des sog. Mustervertrags mit der erhöhten sozialversicherungsrechtlichen Freistellung von Sportübungsleitern bis zu 479 Euro pro Monat ausschließlich den Kranken- bzw. Rentenversicherungsbereich betrifft, ansonsten aber grundsätzlich keine Auswirkungen auf die unfallversicherungsrechtliche Beurteilung hat.

Daraus folgt: Bis zu 1.848 Euro an Übungsleitervergütung besteht weiterhin ein Versicherungsschutz, egal, ob hier auf selbstständiger Basis als nebenberuflicher Trainer oder als angestellter Übungsleiter gearbeitet wird. Vereine, die eine höhere Vergütung leisten, sollten damit auf jeden Fall zur Abdeckung des Unfallversicherungsrisikos die erhöhten Zahlungen, egal auf welcher vertraglichen Grundlage, gegenüber der Verwaltungsberufsgenossenschaft melden. Was natürlich etwas an Gebühren kosten wird, andererseits erreicht man so den angestrebten Versicherungsschutz.

Vertragsamateure (Nichtamateure ohne Lizenz) im TFV – Weitere Vertragsabschlüsse

| Name | Verein | Vertragsende | Name | Verein | Vertragsende |
|---------------------|-----------------------------|--------------|------------------------|----------------|--------------|
| Pinder, Holm | ZFC Meuselwitz | 30.06.2003 | Hochmuth, Stefan | FSV Sömmerda | 30.06.2003 |
| Müller, Christian | ZFC Meuselwitz | 30.06.2003 | Schwesinger, Christian | SC 08 Oberlind | 30.06.2003 |
| Baranowski, Jörg | SV Germania Ilmenau | 30.06.2003 | Berndt, Björn | Bollstedter SV | 30.06.2003 |
| Zachert, Maryan | SV Germania Ilmenau | 30.06.2003 | Günther, Danny | FSV 04 Viernau | 30.06.2007 |
| Johne, Holger | SV Wacker 04 Bad Salzungen | 30.06.2004 | Hentrich, Sandro | FSV 04 Viernau | 30.06.2007 |
| Weyh, Martin | SV Wacker 04 Bad Salzungen | 30.06.2005 | | | |
| Patz, Andreas | SV Wacker 04 Bad Salzungen | 30.06.2004 | | | |
| Niebergall, Patrick | SV Wacker 04 Bad Salzungen | 30.06.2004 | | | |
| Walter, Jörg | SV Wacker 04 Bad Salzungen | 30.06.2003 | | | |
| Fehr, Björn | SV Mihla | 30.06.2003 | | | |
| Kölbel, Kevin | OTG 1902 Gera | 30.06.2003 | | | |
| Brunthaler, Andre | TSV 1862 Großfahner | 30.06.2003 | | | |
| Napiralski, Ingo | FC Thüringen Weida | 30.06.2003 | | | |
| Probst, Volker | SV 1919 Reurieth | 30.06.2003 | | | |
| Maul, Alexander | FC Carl Zeiss Jena | 30.06.2003 | | | |
| Elstermann, Steffen | SSV Jena-Lobeda | 30.06.2003 | | | |
| Weissenborn, Ralf | ThSV 1908 Holzthaleben | 30.06.2003 | | | |
| Kluge, Stephan | BSV Eintracht Sondershausen | 30.06.2004 | | | |
| Paul, Christian | BSV Eintracht Sondershausen | 30.06.2003 | | | |
| Mainusch, Dominik | SV Kleinfurra | 30.06.2003 | | | |
| Pistorius, Sven | FSV Wacker 90 Nordhausen | 30.06.2004 | | | |
| Heidler, Peter | VfB 09 Pößneck | 30.06.2003 | | | |

Vertragsauflösungen

| Name | Verein | Eingang Vertragsende |
|-------------------|---------------------------|----------------------|
| Schmidt, Kristian | FSV Ulstertal Geisa | 29.07.2002 |
| Koch, Rene | SV Normania Treffurt | 30.09.2002 |
| Grabe, Rene | FC Rot-Weiß Erfurt | 23.08.2002 |
| Arnold, Sebastian | FC Rot-Weiß Erfurt | 22.07.2002 |
| Graubohm, Bjoern | SV Elstertal Bad Köstritz | 01.09.2002 |
| Merrbach, Frank | SV Hinternah-Schönbrunn | 13.08.2002 |
| Pech, Torsten | SV Hinternah-Schönbrunn | 26.08.2002 |
| Bozsik, Levente | FC Carl Zeiss Jena | 27.03.2002 |
| Voigtritter, Lars | Kindelbrücker SV 91 | 14.08.2002 |
| Hohlfeld, Thomas | FSV Schmalkalden | 08.08.2002 |



Amtliches

Zustimmung der Spieler zur Veröffentlichung ihrer Vertragsdaten

Gemäß § 22 Nr. 2 Abs. 4 der DFB-Spielordnung werden Abschlüsse, Verlängerungen und Auflösungen von Verträgen mit dem Datum des Vertragsbeginns und der Vertragsbeendigung in geeigneter Weise in den Offiziellen Mitteilungen oder im Internet veröffentlicht. Aus Gründen des Datenschutzes muss der Spieler der Veröffentlichung zustimmen.

Das Regierungspräsidium Darmstadt, die für den DFB zuständige Datenschutzbehörde, hat darum gebeten, sicherzustellen, dass den Spielern bekannt ist, dass die Zustimmung zur Veröffentlichung der Daten freiwillig erfolgt und dass die Spieler darüber ausreichend informiert sind.

Da der TFV beabsichtigt, alle Nichtamateure ohne Lizenz auch im Internet zu veröffentlichen, werden die Vereine gebeten, den Spielern dieses mitzuteilen. Sollte die Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet nicht erteilt werden, dann werden die Daten auf anderem Weg (weiterhin Fußball-Magazin) den Mitgliedsverbänden und Vereinen zur Verfügung gestellt.

Falls die Zustimmung zur Veröffentlichung der Vertragsdaten im Internet nicht erteilt wird, ist dieses dem TFV schriftlich mitzuteilen. Ansonsten gehen wir davon aus, dass die Zustimmung vorliegt.

Achim Zeng
Ltr. Passstelle

Sportgericht fällte Urteile

Punktabspruch wegen fehlender Schiedsrichter

Erfurt (hg). Im September trat das Sportgericht des TFV mehrmals zusammen, um über Anträge des Schiedsrichter- und des Spielausschusses zu verhandeln. Folgende Urteile wurden u. a. gesprochen:

Dem Landesligisten 1. SSC 04 Sonneberg werden wegen fehlender Schiedsrichter in der laufenden Saison vier Punkte abgezogen. Zudem wurde ein Strafgeld verhängt. Das Urteil war bei Redaktionsschluss noch nicht rechtskräftig.

Der SV 08 Steinach (Landesliga) muss mit dem Verlust von drei Punkten im Spieljahr 2003/04 rechnen, wenn nicht bis zum 31.03.03 ein einsatzfähiger Schiedsrichter zur Erfüllung des Schiedsrichtersolls nachgemeldet wird. Der SV

08 verzichtet auf eine Berufung.

Drastische Sanktionen wurden gegen Spieler aus verschiedenen Spielklassen verhängt. Im Ergebnis der Vorkommnisse des Thüringenligaspiels SSV 07 Schlotheim gegen den 1. SV Gera wurde der Geraer R. Gieske für vier Pflichtspiele gesperrt.

Vorkommnisse beim Punktspiel der Landesklasse West zwischen dem FSV Wacker Nordhausen und Wacker 04 Bad Salzungen führten zu Spielsperren für S. Dadunaschwili (Nordhausen) und M. Ader (jeweils 6 Spiele) und M. Fischer (4 Spiele). Zudem wurden beide Vereine sowie die betroffenen Spieler mit Strafgeldern belegt. Auch hier sind die Urteile noch nicht rechtskräftig.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Str. 8a, Postfach 100 446, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68; E-Mail: TFV-Erfurt@t-Online.de - **Preis:** 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 05) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat), E-Mail: Kirchner-tfv@t-online.de.

Satz: WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 44 03-0.
Druck: T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

AUSSCHREIBUNG

Hallenmeisterschaft FB Südthüringen 2002/2003

1. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der **Bezirksliga**, die dem **Fußball-Bezirk Südthüringen** angehören sowie bis zu **je fünf Mannschaften der Fußball-Kreise Südthüringens**.

Spieler höherklassiger Mannschaften - §18, Z. 5(2) der TFV-Spielordnung - sind nicht teilnahmeberechtigt.

2. Spielmodus

10 Vorrundengruppen (je 5 Mannschaften);
4 Zwischenrundengruppen (je 5 Mannschaften);
Endrunde mit fünf Mannschaften (Gastgeberverein ist gesetzt).

3. Qualifikationsmodus

Die Ersten und die Zweiten der Vorrundengruppen 1 - 10 qualifizieren sich für die Zwischenrunde.

Die vier Sieger der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde.

4. Mannschaftsbesprechung

30 Minuten vor Turnierbeginn.

5. Teilnahmegebühr

am jeweiligen Turniertag zu übergeben:
25,- EUR Vorrunde, 20,- EUR Zwischenrunde,
20,- EUR Endrunde.

6. Spielregeln

Richtlinien für Hallenfußballspiele des TFV 2002/2003.

7. Spielstärke

1 : 4, Mannschaftsstärke zehn Spieler.

8. Spielzeit

Vorrunde: 2 x 7 Minuten.

9. Bälle/Garnituren

Ein Spielball und zwei unterschiedliche Jerseys sind von jeder Mannschaft mitzubringen.

10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des BFA.

11. Austragungsorte, Termine, Gruppeneinteilung

Vorrundengruppe 1

11.01.2003, 16.30 Uhr, in Geraberg: Gehren, Geschwenda, Geraberg, Langewiesen, Unterpörlitz.

Vorrundengruppe 2

10.01.2003, 19.00 Uhr, in Arnstadt: Großbreitenbach/Altenfeld, Stadtilm, ESV Lok Arnstadt, BC 07 Arnstadt, Ilmenau II.

Vorrundengruppe 3

11.01.2003, 9.00 Uhr, in Neuhaus: Steinhaid, Lauscha, Neuhaus, SV 08 Steinach II, VfB Steinach.

Vorrundengruppe 4

12.01.2003, 9.00 Uhr, in Lohau-Sonneberg: Effelder, Oberland, Crock, Neuhaus-Schierschnitz, 1951 Sonneberg.

Vorrundengruppe 5

11.01.2003, 15.30 Uhr, in Hildburghausen: Ummerstadt, Reurieth, Hildburghausen II, Haina, Häselrieth.

Vorrundengruppe 6

12.01.2003, 16.00 Uhr, in Schleusingen: Heldburg, Themar, Polizei-Post Suhl, Reurieth II, Schleusingemeundorf.

Vorrundengruppe 7

11.01.2003, 10.00 Uhr, in Zella-Mehlis: Zella-Mehlis, Herges-Hallenberg, Dietzhausen, WSG Zella-Mehlis, Goldlauter.

Vorrundengruppe 8

11.01.2003, 14.00 Uhr, in Kaltennordheim: Kaltennordheim, Unterkatz, Herpf, Langenfeld, Albrechts.

Vorrundengruppe 9

11.01.2003, 9.00 Uhr, in Barchfeld: Schweina, Gumpelstadt, Fambach, Leimbach II, Dorndorf.

Vorrundengruppe 10

12.01.2003, 15.00 Uhr, in Barchfeld: Stadtlengsfeld, Struth-Helmershof, Wernshausen, Leimbach I, Wacker Bad Salzungen II.

Zwischenrunde-Gruppe 1, 18.01.2003, 16.30 Uhr, in Geraberg: Erster VR 1 und 2, Zweiter VR 1, 2 und 4.

ZR-Gruppe 2, 19.01.2003, 9.00 Uhr, in Neuhaus: Erster VR 3, 4 und 6, Zweiter VR 3 und 5.

ZR-Gruppe 3, 18.01.2003, 18.30 Uhr, in Hildburghausen: Erster VR 5 und 7, Zweiter VR 8, 9 und 10.

ZR-Gruppe 4, 18.01.2003, 15.30 Uhr, in Barchfeld: Erster VR 8, 9 und 10, Zweiter VR 6 und 7.

Endrunde, 25.01.2003, 14.00 Uhr, in Meiningen: Erste der vier Zwischenrundengruppen und der gastgebende Verein aus Meiningen.

BARMER Ersatzkasse unterstützt Aktivitäten des TFV in Kindergärten und Schulen

Vereinbarung abgeschlossen

Erfurt (hg). Eine Vereinbarung zwischen dem Thüringer Fußball-Verband und der BARMER Ersatzkasse wurde am 15. August 2002 in Erfurt abgeschlossen.

Für den TFV unterzeichnete Präsident Rainer Milkoreit, die Unterschrift der BARMER gab deren Landesgeschäftsführer Hermann Schmitt. Die Krankenkasse unterstützt den Fußball-Verband des Freistaates bei seinen Bemühungen, gut ausgebildete, leistungsfähige und gesundheitsbewusste Fußballer zu entwickeln. Erste wichtige Schritte dazu sind gezielte Aktivitäten in Kindergärten und Grundschulen. Damit will der TFV den Abwärtstrend in der Mitgliederentwicklung, den es in den letzten beiden Jahren gab, stoppen und sichern, dass auch in Zukunft trotz geburtenschwacher Jahrgänge ein umfangreicher Spiel- und Trainingsbetrieb in allen Altersklassen möglich ist.

Der TFV sei, so Hermann Schmitt bei der Unterzeichnung, ein weiterer idealer Partner und auf Grund seiner zahlenmäßigen Stärke von ca. 106 000 Mitgliedern auch ein sehr guter Multiplikator zur Umsetzung des Projektes der BARMER „Gesundes Thüringen 2010“.

Darin spiele die langfristige und beherrliche Gesundheitsvorsorge durch Sport eine zentrale Rolle. Deshalb engagiere sich die BARMER sowohl im Thüringer Fußball-Verband bei der Talentsichtung als auch bei der Kampagne „Kinder stark machen“, einer Gemeinschaftsaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), DFB, TFV und BARMER zur Suchtvorbeugung im Verein. Diese Mitmachaktion für F- bis C-Jugendmannschaften läuft bereits seit dem 8. Juni 2002.

Die Erfurter Vereinbarung vom 15. August stellt einen Rahmenvertrag dar. In den nächsten Wochen wollen die Partner die Inhalte der Zusammenarbeit konkret festschreiben.



TFV-Börse

Der **Gaflenz-Cup 02 vom 27. bis 30. Dezember 2002** ist ein großes Hallenfußballereignis mit tollem Rahmenprogramm; Superskigebiet; Kategorien: alle Altersgruppen Nachwuchs; Freizeitmannschaften mit und ohne Vereinsspieler; Vereinsmannschaften; Altherrenmannschaften; Ansprechpartner: Bürgermeister Günther Kellnreiter, A-3334 Gaflenz 90, Tel.: 0043/7553281 oder Fax: 0043/7353205450.

ODDSET für Deutschland!

Mit jeder Wette unterstützen Sie die WM 2006



Schon jetzt laufen die Planungen und Vorbereitungen für die WM 2006 in Deutschland auf Hochtouren. ODDSET unterstützt das Organisationskomitee der WM 2006 dabei in vielen Bereichen:

- Nachwuchsförderung
- Kulturrahmenprogramm
- Familiensporttage
- Völkerverbindende Aktivitäten im Breiten-, Jugend- und Behindertensport
- Gemeinnützige Veranstaltungen zur positiven Außendarstellung Deutschlands

Wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende und schöne Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland!

FIFA Fußball
WM 2006™
Wetten mit ODDSET



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

TFV-Fußball-
Magazin
F5364

Entgelt bezahlt
• 98604 Meiningen
TFV • PF 100 446

ist **schöner** ...



als
Erfolg

**Wir machen den
Sportrasen
für Gewinner**

RASEN-REGENERATIONS-SERVICE

- perfekte Aufbereitung abgespielter Flächen
- in nur 6 Wochen wieder voll belastbar
- mit der Qualität einer Rasen-Neuanlage

SPORT-RASEN-MISCHUNGEN

- exzellente Sortenreinheit
- besonders hohe Strapazierfähigkeit
- vorbildliche Narbendichte

RASEN-LANGZEITDÜNGER

- hochwirksame Nährstoffkombinationen
- ökologisch vernünftige Nährstoffdosierung
- staubfreie und sichere Anwendung

WERKZEUGE UND GERÄTE

- professionelle Qualität und Technik
- hohe Material- und Verarbeitungsgüte
- gebrauchssichere Funktionalität

Kontakte und weitere Informationen
zum EUROGREEN Programm für Sport- und kommunale
Großgrünflächen oder zum WOLF-Service Pflegedienst für gewerbliche und private
Grünanlagen erhalten Sie von
WOLF-Garten GmbH & Co KG / EUROGREEN, Industriestraße 83-85,
D 57518 Betzdorf, Tel.: 027 41/281 555 • Fax: 027 41/281 344
E-Mail: EUROGREEN@de.WOLF-Garten.com

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

www.EUROGREEN.de